

# Lichtblick



Römisch-katholisches Pfarrblatt  
Nordwestschweiz

20. September bis 3. Oktober  
20/2025

Laufental-Lützelal – Am Blauen – Thierstein –  
Schwarzbubenland Ost

## Riesiges Minitreff

In St. Gallen kamen Anfang September Ministrantinnen und Ministranten aus der ganzen Schweiz zusammen, um einen Tag voller Spass und Spiritualität zu erleben.

Seiten 2 und 3

Abt Ludwig ist ein Mann, der das Gespräch sucht statt zu befehlen und gerne mit anderen zusammenarbeitet. Der neue Abt von Mariastein im Porträt.

Seiten 6 und 7

In einem Saal im Obergeschoss der Olma-Halle wird die Eucharistiefeier dreimal abgehalten, damit alle interessierten Kinder teilnehmen können.



Quelle: ddp / Mauro Calligaris

# Ein Tag voller Lebensfreude

## 5000 Ministrantinnen und Ministranten trafen sich am Minifest in St. Gallen

«Silent Disco», Selfies mit der Schweizergarde und Kerzenziehen: Über 5000 glückliche «Minis» erlebten beim Schweizerischen Minifest in St. Gallen einen Tag voller Spass, Abenteuer und Spiritualität.

Nach acht Jahren Pause endlich wieder Minifest! 270 Mini-Scharen aus der ganzen Deutschschweiz pilgern am Sonntagmorgen auf das Olma-Gelände in St. Gallen.

### Viele Fragen an den Bischof

Selfies machen mit einem Schweizergardisten, ein DJ-Grundkurs mit jungen St.Galler DJs oder in der «Silent Disco» tanzen. Über 100 Ateliers stehen den Minis zur Verfügung. Schnell wird es laut in den Olma-Hallen, überall lautes Lachen und strahlende Gesichter, und man fühlt sich wie auf einer Chilbi. Mit dabei sind zahlreiche kirchliche Institutionen wie Fastenaktion, Jubla oder Ordensgemeinschaften. Besonders lange Schlangen bilden sich neben actiongeladenen Angeboten unter anderem auch beim Kerzenziehen. Auch Selina (10) aus dem Kanton Solothurn nimmt mit

einer Kollegin die Wartezeit in Kauf. «Aber das Anstehen hat sich gelohnt», sagt sie und zeigt stolz die Kerze, die sie selber hergestellt hat.

**«Es ist krass, dass in der Schweiz so viele Kinder und Jugendliche ministrieren»**

Julia (17) aus Basel

Draussen vor der Halle sitzt der neue St. Galler Bischof Beat Grögli mit einigen Jugendlichen im Kreis. Auch er trägt ein farbiges Minifest-

T-Shirt. Die Minis stellen ihm viele Fragen: «Was hat Sie auf die Idee gebracht, Bischof zu werden?», «Haben Sie auch ministriert?», «Wie viele Sprachen sprechen Sie?». Der Bischof geht auf alles ein. Besonders erstaunt sind die Jugendlichen über eine Antwort: Beat Grögli hat erst im Gymnasium mit Ministrieren begonnen.

### Neu mit Awareness-Team

Zum ersten Mal beim Minifest ist ein Awareness-Team im Einsatz. Sie sind erkennbar an ihrer rosa Weste, Hinweise auf den Infobildschirmen machen auf sie aufmerksam. «Unsere Hauptaufgabe ist, Präsenz zu zeigen und damit ein Bewusstsein zu schaffen», sagt Barbara Walser, St. Galler Seelsorgerin und eine von fünf Awareness-Fachpersonen. Konkret haben sie heute vor allem mit Aufgaben zu tun, die

## Schwerpunkt Minis

sich schnell lösen lassen: Ein Mini hat seine Gruppe verloren, ein anderer braucht ein Pflasterli und muss zum Sanitätsposten gebracht werden.

### «Es braucht alle»

Überraschend gross ist das Interesse an der Eucharistiefeier, die in einem Saal im Obergeschoss der Olma-Halle angeboten wird. Die fünfhundert Sitzplätze sind im Nu belegt, einige Kinder und Jugendliche müssen abgewiesen werden – anstatt zweimal wird die Messe spontan ein drittes Mal angeboten. Die Botschaft des Gottesdienstes: Gott hat alle als Original erschaffen, das macht die Welt bunt und vielfältig. «Es braucht jeden einzelnen von uns», sagt der St. Galler Pater Raffael Rieger in seiner Predigt.

### Aus Rom angereist

Und wie kommt das Fest bei den Kindern und Jugendlichen an? «Es ist wirklich cool, das Essen an den Ständen ist sehr fein!», schwärmt Celeste (10) aus dem Kanton Aargau. Carlo (12) ist von einem Atelier besonders beeindruckt: «Cool, dass der Schweizergardist extra aus Rom angereist ist!». Julia (17) aus Basel will an diesem Tag eine Menge «Action» erleben.

Jetzt steht sie aber erst einmal bei einem Essensstand an: «Die Konzerte waren super. Aber am meisten gefällt mir, dass so viele andere Minis hier sind. Es ist krass, dass in der Schweiz so viele Kinder und Jugendliche ministrieren». Und dann bestellt sie eine St. Galler Bratwurst – natürlich ohne Senf.

### Friedliche Stimmung

Das Minifest wird von der Deutschsprachigen Arbeitsstelle für Ministrant\*innen-Pastoral (DAMP) organisiert. Das OK arbeitete ehrenamtlich, am Fest sind 230 freiwillige Helfer/innen im Einsatz. Das Fest ist ein Dankeschön für alle, die das ganze Jahr über ministrieren. Murielle Egloff, Präsidentin der DAMP: «So viele Menschen sind auf dem Gelände. Alle gehen respektvoll miteinander um, anstatt beim Warten zu drängeln, kommt man miteinander ins Gespräch. Die Stimmung ist total friedlich, das beeindruckt mich. Dieser Tag stiftet Gemeinschaft und schafft bleibende Erinnerungen.» Wann das nächste Fest stattfinden wird, ist noch offen. «Aber sicher ist: Die Minis müssen nicht mehr acht Jahre auf die nächste Ausgabe warten.»

Stephan Sigg,  
Pfarrei Forum, St. Gallen

Die Seifenblasenshow ist nur eine von vielen Attraktionen für die Ministrantinnen und Ministranten.



# Von Mini- und Maxistranten

## Von wegen langweilige Gottesdienste! Minis meistern ganz schön brenzlige Situationen.

Das lateinische «ministrare» bedeutet dienen. Die Kinder und Jugendlichen übernehmen in der Liturgie eine wichtige Funktion. Dass bei der Gabenbereitung oder beim Weihräuchern trotz guter Vorbereitung ab und zu etwas schiefgeht, haben die meisten Ministrantinnen und Ministranten schon erlebt. Wir haben einige Anekdoten gesammelt.

### Weihrauchfreuden

Wir waren in den siebziger Jahren Ministranten. Der Ausgang der Sakristei befand sich direkt unter der Empore. An Feiertagen war das Ziel aller Ministranten (Mädchen waren damals noch nicht dabei), nach dem Austritt aus der Sakristei das Weihrauchfass sofort sehr aktiv zu benutzen. Der Grund: Der Kirchenchor auf der Empore sollte genügend Weihrauch abbekommen – was dieser jedoch gar nicht wollte. Der Dirigent rief dann: «Jetzt lauft doch ändlig!», was wir mit einem Schmunzeln entgegennahmen.

Roland, Christoph, Andreas und Andreas

### Praktische Grösse

In unserer Kirche sind die Apostelkerzen relativ hoch angebracht. An Weihnachten steht neben der grossen Familienkrippe auch ein Christbaum mit Kerzen. Glücklicherweise hatten wir einen sehr grossen Ministranten, der dann ohne Stuhl die Kerzen anzünden konnte. So erhielt er den Namen «Maxistrant».

Andreas Bammatter

### Gewissenhaft

Jahrelang habe ich bei uns im Flecken im Venenmünster ministriert, wobei es mir in all den Gottesdienststunden nie langweilig wurde. Ein Erlebnis bringt mich bis heute zum Lachen:

Nachdem eine neue Zahnarztpraxis eröffnet hatte, trugen auf einmal viele Jugendliche eine Zahnspange. So auch eines meiner Ministranten-Gspändli. Während des Gottesdienstes standen wir Ministranten mit dem Pfarrer, der Sakristanin und der Lektorin um den Altar. Als der Pfarrer begann, uns die Kommunion auszuteilen, machte sich der Ministrant neben mir an seiner herausnehmbaren Zahnspange



Quelle: Roger Wehrli

zu schaffen. Der Zahnarzt hatte ihm eingeschärft, er müsse diese vor dem Essen unbedingt herausnehmen. Bevor also der Pfarrer mit der Hostie zu ihm kam, zog er die Spange aus dem Mund und deponierte sie fein säuber-

lich auf dem Altar. Wenn ich mich recht erinnere, hat es dieser Ministrant später dank seiner Gewissenhaftigkeit (und der schönen Zähne) bis zur Schweizergarde geschafft.

Marie-Christine Andres

### Kerzendebakel

Mitten im Gottesdienst – es war Ostern und die gesamte Kirche war feierlich mit vielen Kerzen geschmückt – gingen plötzlich einige Kerzen auf dem Altar aus. Ein Ministrant hatte die Idee, sie an der Flamme einer brennenden Kerze wieder anzuzünden. So weit, so gut. Aber wie sollte er das anstellen? Die Kerzen hochzuheben war keine Option. Also entschloss er sich kurzerhand, sein Liedblatt zu opfern und die Flamme damit von Kerze zu Kerze zu übertragen. Was er jedoch nicht bedacht hatte: Das Liedblatt ging dabei lichterloh in Flammen auf!

Carina

**«Ich glaube, wenn man das Ministrieren richtig macht, ist es nicht gefährlich.»**

Lisa Zandonella

### Alles Gute kommt von oben

Bei gutem Wetter feierten wir früher den Fronleichnamsgottesdienst auf dem Platz des Schulhauses Zehntenhof, das etwas entfernt von der Kirche liegt. Einer dieser Gottesdienste begann bei Sonnenschein, doch plötzlich ging ein Platzregen auf die versammelte Gemeinde nieder. Wir Ministrantinnen und Ministranten flüchteten Hals über Kopf und sprinteten mit den schönen Gwändli und den weissen Turnschuhen durch das Unwetter. Wir kamen pflotschnass und ziemlich dreckig in der Kirche an. Die «Ministrantenmutter» hatte gar keine Freude! Und der Pfarrer plante von da an die Fronleichnamsfeiern nur noch dann draussen, wenn der Wetterbericht zu 120 Prozent Sonnenschein versprach.

Eveline Amherd

### Schwungvoller Segen

Lisa Zandonella ministriert seit drei Jahren in der Kirche St. Sebastian in Wettingen. Ein großes Missgeschick sei ihr selbst noch nicht passiert, sagt sie: «Aber ich habe schon von einigen Pannen gehört.» Zum Beispiel, dass eine Ministrantin über ihren Rocksäum gestolpert sei und den Kopf am Altar angeschlagen habe. Oder dass sich beim schwungvollen Segnen der Bürstenkopf vom Stiel löste und durch die Kirche flog. Doch Lisa beruhigt: «Ich glaube, wenn man das Ministrieren richtig macht, ist es nicht gefährlich.»

Kolumne

# Mini sein

Endlich ist es so weit: Der Kalender zeigt den 7. September. Mit wenig Schlaf und riesiger Vorfreude beginnt der Tag. Bereits um 6.30 Uhr steht das OK auf dem Olma-Areal. Gedanken rasen durch den Kopf: Haben wir an alles gedacht? Hoffentlich läuft alles gut. Und dann stehe ich auf der Bühne und animiere die bereits erschienenen Ministranten/innen. Wow! Was für ein Moment, vor 5500 Kindern und Jugendlichen zu stehen, die mit ihren bunten T-Shirts ein Farbenmeer in die Arena zaubern. Staunend stehe ich einige Minuten am Seitenrand und beobachte die vielen fröhlichen und lachenden Gesichter.

Dem Wurstverkäufer fällt ein Korb mit Bürli zu Boden. Schnell eilen aus mehreren Richtungen Minis herbei, um zu helfen. Es ist eben selbstverständlich, als Mini Verantwortung zu übernehmen und andere zu unterstützen.

Im Allgemeinen herrscht auf dem Festgelände sehr friedliche Stimmung. Für besonders attraktive Angebote stehen die Kinder und Jugendlichen geduldig in der Schlange an und warten, bis sie an der Reihe sind. Die zwölfjährige Silja erzählt mir, wie eindrücklich es ist, dass es so viele Ministranten/innen gibt.

Ja, genau das wollten wir erreichen. Weil Mini zu sein nicht einfach heisst, jeden Sonntag in der Kirche zu sein, sondern ein Teil von etwas Grössem zu sein und mit vielen anderen zusammen Gemeinschaft und Spass zu haben.



Sarina Geyer

Sozialpädagogin, Fachstelle Jugend JUSESO Thurgau  
Bildquelle: zVg

Seit dem 18. Juni steht Ludwig Rudolf Ziegerer dem Kloster Mariastein als Abt vor. Die Gemeinschaft von Mariastein zählt aktuell zwölf Mönche.



Quelle: Christoph Läser

# «Der Abt ist eine Identifikationsfigur»

## Am 20. September findet im Kloster Mariastein die Benediktion des neuen Abts Ludwig Ziegerer statt

Ein Mann, der das Gespräch sucht statt zu befehlen und der gerne mit Menschen zusammenarbeitet. Abt Ludwig findet es wichtig, dass in einer Gemeinschaft jeder mitanpackt.

Bevor er sich setzt, sammelt Abt Ludwig Ziegerer die auf dem Tisch ausgebreiteten Briefe und Unterlagen ein und trägt sie zum Regal. «Es liegt noch ein wenig Arbeit herum», sagt er entschuldigend. Vor seinem Bürofenster machen sich Arbeiter mit schweren Maschinen am Belag des Klosterplatzes zu schaffen. Im Kloster Mariastein gibt es einiges anzupacken.

### Reaktionen aus der Bevölkerung

Bevor er am 18. Juni von seinen Mitbrüdern zum Abt gewählt wurde, habe er gezögert und sich gefragt: «Braucht es überhaupt einen Abt?», erzählt Abt Ludwig Ziegerer. Doch nach Annahme der Wahl habe er gemerkt, dass ein Abt mehr ist, als einfach der Vorsteher

der Klostersgemeinschaft: «Man gibt in einer solchen Position einer Institution ein Gesicht. Der Abt ist eine Identifikationsfigur.» Das machten ihm die Reaktionen aus der Bevölkerung, von den Klostermitarbeitenden und aus seinem Freundeskreis bewusst: «Ich bin froh, dass Mariastein wieder einen Abt hat», schrieb ihm jemand. «Da erschrickt man auch ein wenig über das Gewicht, das man plötzlich hat», meint er.

### Seit Jahren in der Verantwortung

Der Mann, der das Kloster seit knapp drei Monaten leitet, strahlt trotz der neuen Verantwortung und der vielen Arbeit eine wohlthuende Unbekümmertheit aus. Seine neue Aufgabe habe er gut vorbereitet angetreten, er

kenne das Kloster in- und auswendig. «Meine Aufgaben als Abt betreffen Dinge, in die ich schon vorher involviert war, zuerst als Wallfahrtsleiter und zuletzt als Administrator. Ich werde jetzt nicht gleich alles auf den Kopf stellen, sondern mit der Zeit sehen, an welchen Schrauben ich drehen muss.»

### Fasziniert von Klöstern

Ludwig Rudolf Ziegerer lebt und arbeitet seit 40 Jahren im Kloster Mariastein, seit 33 Jahren ist er Priester. Den Schritt ins Kloster machte er im Alter von 29 Jahren. Aufgewachsen ist er in einer reformierten Familie in Maienfeld. Durch einen Freund, der katholischer Priester war, fand er zum katholischen Glauben. Vor seinem Klostereintritt arbeitete

## Porträt Abt Ludwig

Ziegerer als Primarlehrer in Landquart und war in dieser Aufgabe sehr eingespannt. In seiner Freizeit war er aber oft auf Reisen und besuchte auch verschiedene Klöster. «Klöster übten schon immer eine grosse Faszination auf mich aus», erinnert er sich.

Als 28-Jähriger besuchte Ziegerer mehrmals das Kloster Mariastein und schrieb dann dem damaligen Abt einen Brief, mit der Frage, ob er in die Gemeinschaft zu Besuch kommen könne. «Nach dem Besuch war für mich klar, dass ich ins Kloster eintrete. Ich wusste, was ich wollte, kündigte meine Stelle und gab alles auf.» Das Noviziatsjahr empfand der junge Mann nach dem Trubel in der Schule als sehr ruhig und entschleunigend.

### Arbeit mit Menschen als roter Faden

Mariastein als lebendiger Wallfahrtsort habe ihn angezogen, erzählt er: «In ein total abgechiedenes Kloster zu gehen, hätte ich mir nicht vorstellen zu können.» Das Zusammenspiel aus klösterlichem Leben und Aufgaben gegen aussen passte ihm. Einige Mitbrüder waren in der Seelsorge der Region tätig und gaben Religionsunterricht an Schulen. Die Vorstellung, dass er vielleicht als Religionslehrer ins Dorf geschickt würde, gefiel ihm. Und obwohl er nach dem Klostereintritt zuerst selbst wieder die Schulbank drückte und in Chur und Jerusalem Theologie studierte, zieht sich die Freude am Unterrichten wie ein roter Faden durch das Leben von Abt Ludwig.

Auch als Mönch unterrichtete er jeweils ein kleines Pensum Religion, von der ersten Primarklasse bis zur Oberstufe. Zudem gab er während 19 Jahren an der Fachhochschule in

Liestal und Basel angehenden Lehrpersonen Kurse in Religionspädagogik. Die Ausbildung in Logotherapie, die er 2013 abschloss, gibt ihm die Möglichkeit, Seelsorgegespräche nach Bedarf auf logotherapeutischer Ebene weiterzuführen.

### Neue Mitglieder für das Klosterleben

Aktuell leben im Kloster Mariastein zwölf Mönche. Um die Betreuung der Pilger langfristig zu gewährleisten, braucht das Kloster Nachwuchs. Bei diesem Thema will der neue Abt neue Wege finden: «Ich bin mit einigen Leuten im Gespräch, die sich in der Lebensmitte befinden. Wenn man im mittleren Alter in ein Kloster eintritt, heisst die grosse Herausforderung: Loslassen!», weiss Abt Ludwig. «Wenn man in jungem Alter ins Kloster kommt – wie das früher der Fall war – fällt das Loslassen wahrscheinlich etwas leichter.»

Als Abt will Ludwig Ziegerer Interessierten den Schritt ins Kloster erleichtern, indem er eine Probezeit gewährt, damit Neueintretende und die Klostergemeinschaft Zeit haben, sich kennen zu lernen – und sich allenfalls auch wieder zu trennen. Als Abt hat Ludwig Ziegerer das Wohl des Einzelnen, aber auch das des Klosters im Blick: «Es gibt eine Bedingung, die ich neu Eintretenden stelle: Wir brauchen Leute, die Aufgaben in der Gemeinschaft übernehmen wollen und können.»

### Sehnsucht nach Gemeinschaft

Der heilige Benedikt, stelle in seiner Regel in Bezug auf Novizen die Frage ins Zentrum: «Ist er auf der Suche nach Gott?», und als wichtiger Zusatz: «Ist er bereit, die alltäglichen

Der neue Klosterplatz soll die Pilger willkommen heissen, zum Verweilen einladen und den Weg zur Gnadenkapelle weisen. «Wir machen den neuen Platz nicht für uns Mönche, sondern für die Öffentlichkeit und die 250 000 Pilger, die jedes Jahr nach Mariastein kommen.»



## Abt Ludwig Ziegerer

Nach dem Rücktritt von Abt Peter von Sury, am 23. Januar 2025, führte Pater Ludwig Rudolf Ziegerer als Klosteradministrator die Amtsgeschäfte weiter. Am 18. Juni 2025 wählten ihn die Mönche des Benediktinerklosters Mariastein für eine Amtszeit von sechs Jahren zum Abt.

Abt Ludwig, als Rudolf Ziegerer 1956 in Maienfeld geboren, absolvierte das Lehrerseminar in Chur und war acht Jahre lang als Lehrer in Graubünden tätig. 1985 trat er in das Benediktinerkloster Mariastein ein. Sein Theologiestudium in Chur und Jerusalem schloss er mit dem Lizentiat ab. 1992 wurde er zum Priester geweiht. Seither übernahm er verschiedene Aufgaben innerhalb der Klostergemeinschaft, unter anderem als Prior, Novizenmeister und Leiter der Wallfahrt. Ausserhalb des Klosters wirkte Abt Ludwig als Religionslehrer, als Seelsorger im Pastoralraum Solothurnisches Leimental und in verschiedenen kirchlichen und diözesanen Gremien. Im Jahr 2013 schloss er eine Ausbildung in Logotherapie ab, eine sinnzentrierte Psychotherapie nach Viktor Frankl (1905–1997).

Die Satzungen der Schweizer Benediktinerkongregation schreiben vor, dass der neue Abt innerhalb von drei Monaten nach der Wahl die Benediktion vom Diözesanbischof empfangen muss.

Die Benediktionsfeier mit Bischof Felix Gmür findet am Samstag, 20. September, um 9.30 Uhr in der Basilika von Mariastein statt.

Widerwärtigkeiten anzunehmen?», ergänzt Abt Ludwig. Und fügt an: «Glauben heisst im Kloster auch, kooperativ zu sein.» Auf den Tisch klopfen wird er als Abt nur im Notfall: «Lieber suche ich das Gespräch, auch zweimal oder dreimal. Harmonie ist mir wichtig.» Etwa alle zwei Monate, jeweils am Mittwochabend reist Abt Ludwig ins aargauische Benediktinerinnenkloster Fahr. Dort sitzt er mit der Priorin und den Schwestern zum abendlichen Austausch zusammen, feiert am Donnerstagmorgen mit ihnen die Messe und führt Seelsorgegespräche. Bei diesen Gelegenheiten spricht Abt Ludwig mit Priorin Irene auch über monastisches Leben und die Zukunft von Klostergemeinschaften. Beide stellen fest: «Viele Menschen haben Sehnsucht nach Gemeinschaft, scheuen aber den Schritt ins Kloster. Ich sehe es als meine Aufgabe, den Leuten Mut zu machen, diesen Schritt zu wagen.»

Marie-Christine Andres

# Bruder Klaus

## Am 25. September ist sein Gedenktag

Für viele Menschen ist Bruder Klaus Ratgeber und Vorbild. Weltweit gibt es über 200 Kirchen und Kapellen, die ihm geweiht sind. Auch im Lichtblick-Gebiet sind sie zu finden. Seelsorgende aus den Pfarreien berichten, was ihnen ihr Patron bedeutet und was er uns heute zu sagen hat.

### **Pfarrei Bruder Klaus Birsfelden**

In der Pfarrei Bruder Klaus in Birsfelden ist der Heilige Bruder Klaus auch heute noch ein Vorbild für das friedliche Zusammenleben in der Pfarrei, in der Gemeinde, im Kanton und im ganzen Land. Für Gemeindeleiter Wolf-

gang Meier steht Bruder Klaus aber auch für die Verbindung zwischen den Menschen und Gott. «In der Stille, im Gebet schenkt sich uns der liebende Gott, sind wir als Mensch ganz eins mit ihm. Das hat Bruder Klaus uns vorgelebt.»

### **Pfarrei Unterkulm Bruder Klaus**

In der Kirche Bruder Klaus in Unterkulm befindet sich an der Ostseite der Kirche farbige Fenster, die das Leben von Bruder Klaus erzählen. Eine Holzstatue und ein Mosaik erinnern

ebenfalls an den Heiligen. Nicht zuletzt mahnt ein Stein vor der Kirche an die Friedensbotschaft des Heiligen. Am Samstag, 27. September um 17.30 Uhr wird in Unterkulm ein Gottesdienst zu Ehren des Heiligen Bruder Klaus gefeiert. Der Kirchenchor Kulm wird die Feier musikalisch begleiten. Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Imbiss statt. Der Pfarreirat Unterkulm und Pfarrer Piotr Palczynski

**«Bruder Klaus ist ein feiner Ratgeber, ein Friedensstifter, ein mit Gott verbundener Mensch, ein Heiliger ... nehmen wir ihn und seine Frau als Vorbilder, denn gute Vorbilder brauchen wir heute mehr denn je.»**

Wolfgang Meier

gang Meier steht Bruder Klaus aber auch für die Verbindung zwischen den Menschen und Gott. «In der Stille, im Gebet schenkt sich uns der liebende Gott, sind wir als Mensch ganz eins mit ihm. Das hat Bruder Klaus uns vorgelebt.»

In der Pfarrei gibt es eine Mariengrotte, der ein Ort der Stille ist. Wo der Weg zur Mariengrotte hochgeht, zwischen Fridolinsheim und Bruder Klaus Kirche steht eine Holzstehle mit dem Bruder Klaus Rad und der Inschrift: «Friede ist allzeit in Gott...».

Es sei Bruder Klaus auch ein Anliegen gewesen, sich für andere Menschen, die es nicht so gut wie wir haben, einzusetzen, sagt der Gemeindeleiter.

Das Patrozinium feiert die Pfarrei am Sonntag, 28. September um 10.15 Uhr in der Bru-

Für Bruder Klaus war das Rad die Figur, in der er das Wesen Gottes betrachtete: «Im mittelsten Punkt ist die ungeteilte Gottheit. Wie die drei Strahlen gehen die drei Personen von der einen Gottheit aus und haben umgriffen den Himmel und die ganze Welt.»



Quelle: zVg

## Zu Besuch bei Bruder Klaus

freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher und auf ein gemütliches Beisammensein beim anschliessenden Imbiss.

### Pfarrei Bruder Klaus Waldenburgerthal Oberdorf

Sabine Brantschen ist Seelsorgerin in der Pfarrei Bruder Klaus Waldenburgerthal Oberdorf. Sie erinnert sich gerne an das 600-Jahr Jubiläum im Jahr 2017, wo auch die Pfarreien Liestal und Birsfelden teilgenommen haben. Damals pilgerte eine Gruppe auf dem Weg von

## «Den Menschen ist das Bruder Klaus-Gebet nahe am Herz»

Sabine Brantschen

Bruder Klaus von Liestal nach Flüeli. Sie erzählt, dass in Waldenburg zur Zeit des Zweiten Weltkriegs eine Hand am Himmel gesehen worden sein soll. Bruder Klaus habe sie schützend vor die Schweiz gehalten, erzähle man sich noch heute. Sie stimmt im Gottesdienst häufig das Bruder Klausen Lied an oder betet sein Gebet. «Den Menschen ist dieses Gebet nahe am Herz», sagt die Seelsorgerin. Für sie sei Bruder Klaus aber nicht ohne seine Dorothee zu haben, die ihn hat ziehen lassen. Mit den Erstkommunionkinder pilgert Sabine Brantschen gern zum Ranft. Seit einiger Zeit lädt sie dazu die ganze Familie der Kinder ein.

### Pfarrei Stein Bruder Klaus

Berthold Kessler ist Pfarreiseelsorger in der Pfarrei Stein Bruder Klaus. In seiner Pfarrei erinnert ihn das Klausenrad am Kirchturm an den Heiligen. Für ihn steht er für Innerlichkeit, ohne sich von der Welt abzuwenden. Bruder Klaus sei ein Vorbild für ein Leben aus dem Glauben. Seinen einfachen Lebensstil und die

Art des Heiligen Frieden zu stiften diskutiert der Seelsorger gerne mit den Firmandinnen und Firmanden. Im Religionsunterricht begehen sich die Schülerinnen und Schüler auf einen biographischen Parcours und spielen gemeinsam Szenen aus dem Leben des Heiligen nach. Übrigens ist auch in Stein Dorothee Wyss präsent durch das Dorotheastübli, wo sich der Kirchenchor regelmässig trifft, der das musikalische Lebensporträt von Niklaus und Dorothee schon mehrmals aufgeführt hat. Das Patrozinium feiert die Pfarrei am 28. September um 10 Uhr mit Orgel und Trompete. Anschliessend gibt es einen Apéro.

### Pfarrei Liestal Bruder Klaus

Der Seelsorger und Gemeindeleiter Peter Messingschlager denkt über zwei der wenigen Sätze nach, die von Bruder Klaus überliefert sind: «Fried ist allweil in Gott» bedeutet für mich, dass tiefer Friede in Gott zu finden ist, weil Gott selbst Friede ist. Und dass so manche unserer Bemühungen um Frieden im Grossen wie im Kleinen oft deswegen scheitern, weil wir selbst nicht in diesem Frieden sind.

«Seid einander gehorsam.» Dies bedeutet ja nicht, dass wir uns aufteilen in Befehlende und Befehlsempfänger. Es meint vielmehr, dass wir uns wirklich öffnen füreinander, interessiert sind aneinander, aufmerksam werden füreinander. Einfach Hörende, Lauschende werden. So wie es das grosse «Schma Israel» zum Ausdruck bringt als grundlegende Haltung: «Höre, Israel!»

Das Patrozinium feiert die Pfarrei am 28. September mit einem festlichen Gottesdienst, in dem die «Missa festiva» von Alexander Gretchaninoff aufgeführt wird. Anschliessend gibt es einen Pfarreikaffee.

Eva Meienberg

## Biografie



# Bruder Klaus

Patron der Schweiz

Niklaus von Flüe lebte von 1417–1487. Er ist der wichtigste Heilige der Schweiz. Vielen Menschen ist er auch heute noch ein Vorbild in Mystik und Spiritualität, Gesellschaft und Politik. Niklaus von Flüe stammte aus einer Obwaldner Bauernfamilie und heiratete 1441 Dorothee Wyss. Gemeinsam hatten sie zehn Kinder. Von Beruf war Niklaus von Flüe Bauer, amtierte aber auch als Richter und Ratsherr. Im Alter von 50 Jahren verliess er seine Frau die Familie, um Einsiedler zu werden. Er soll dafür das Einverständnis seiner Frau bekommen haben. Niklaus von Flüe pilgerte zunächst rheinabwärts. In der Nähe von Liestal soll er eine Vision gehabt haben. Er sah die Stadt in Flammen aufgehen und kehrte darauf hin um. In der Ranftschlucht, ganz in der Nähe seiner Familie liess er sich nieder. In seiner Klaus im Ranft lebte er ein asketisches Leben – intensiv verankert im Gebet. Bruder Klaus, wie er von den vielen Ratsuchenden fortan genannt wurde, soll 19 Jahre lang ausser der Heiligen Kommunion und Wasser nichts zu sich genommen haben. 1481 trug er entscheidend zum Friedensschluss von Stans bei. Am 21. März 1487 starb Bruder Klaus. 1947 wurde er heiliggesprochen. Der 25. September ist sein offizieller Gedenktag. Er ist der Schutzpatron des Kantons Obwalden und der Schweiz. Weltweit sind ihm über 200 Kirchen und Kapellen geweiht. (eme)

Bildquelle: zvg

## Bruder Klaus Gebet

Mein Herr und mein Gott,  
nimm alles von mir,  
was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott,  
gib alles mir,  
was mich fördert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott,  
nimm mich mir  
und gib mich ganz zu eigen Dir.

# Missionen

## Missão Católica de Língua Portuguesa

**Padre Marquiano Petez**  
Grendelstrasse 25, 5408 Ennetbaden  
Tel. 056 555 42 40  
marquiano.petez@kathaargau.ch

**Diácono José Oliveira**  
Kannenfeldstrasse 35, 4056 Basel  
Tel. 079 108 45 53  
jose.oliveira@kathaargau.ch

### Ação de Graças

Nesse ano do Jubileu, onde o tema nos recorda que a “esperança não decepciona”, nos convida nesse mês de setembro a celebrar a esperança na natureza. O caminho “verde” cheio de árvores e plantas e certamente com pássaros e rios nos acalenta e nos fortalece na peregrinação. Não estamos sozinhos, porque toda a natureza nos acompanha e se solidariza com os nossos passos rumo ao destino. O verde da esperança retiramos da natureza. Sem essa cor a nossa vida seria uma vida sem motivação e sem vida. O arco-íris sem o verde perderia a

sua fonte de esperança de dias melhores com o raiar do sol.

O verde da natureza é a fonte de toda esperança para aquele que espera a sua colheita. Nesse ano do jubileu da esperança já colhemos os bons frutos ou ainda estamos esperando pela nova colheita?

Os frutos da paz, os frutos dos bons atos e atitudes que talvez já tenham sido colhidos, podemos então agradecer. O mês de setembro é o tempo de Ação de Graças pelos frutos.

Nesse mês de setembro queremos agradecer pelos 20 anos da presença do Pe. Marquiano nas comunidades de língua portuguesa em Basel, em Baselland e em Aargau. Que o seu trabalho missionário seja sempre abençoado por Deus e lhe proteja nessa vocação de semear a Boa Nova levando esperança para todos.

José Oliveira, Diácono

### Missas em Português

**Basel – St. Joseph, Amerbachstrasse 1**  
**1º, 2º, 3º e 4º Sábado 19 horas**  
**Sissach – St. Josef, Felsenstrasse 16**  
**2º e 4º Domingo 9 horas**

## Weitere Missionen

### Englischsprachige Missionen ESRCCB

Bruderholzallee 140, 4059 Basel  
info@esrccb.org  
Web: www.esrccb.org

**English Speaking Catholic Community**  
Amerbachstr. 1, 4057 Basel  
Tel. 061 685 04 56  
assunta.mugnes@rkk-bs.ch

### Kroatische Mission

Allmendstrasse 36, 4058 Basel  
Tel. 079 576 80 58  
stanko.cosic@rkk-bs.ch  
Web: www.hkm-basel.ch

### Philippinische Mission

Mariahilf, 6312 Steinhausen  
Tel. 078 657 06 94  
joolidolli@yahoo.com

### Polnische Mission

Neubadstr. 95, 4054 Basel  
Tel. 079 356 13 98  
mkbazylea@gmail.com  
Web: polskamisja.ch/index.php/bazylea

### Ungarische Mission

Binnerstr. 45, 4123 Allschwil  
Tel. 061 321 48 00, pal.istvan@gmx.ch

### Slowakische Mission

Brauerstr. 99, 8004 Zürich  
Tel. 044 241 50 22  
misionar@skmisia.ch  
Web: www.skmisia.ch

### Slowenische Mission

Tel. 044 301 31 32  
taljat.david@gmail.com

### Syro-Malabarische Gemeinschaft

Kaiserstuhlstr. 49, 8172 Niederglatt  
Tel. 078 216 79 76  
jparyathara@gmail.com

### Tamilische Mission

Ämtlerstr. 43, 8003 Zürich  
Tel. 044 461 56 43  
frmurali@gmail.com  
Web: www.jesutamil.ch



Quelle: José Oliveira

# Regionale Institutionen

## Kloster Mariastein

Klosterplatz 2  
4115 Mariastein  
Tel. 061 735 11 11  
info@kloster-mariastein.ch  
wallfahrt@kloster-mariastein.ch  
Web: www.kloster-mariastein.ch

Offizielle Heilig-Jahr-Pilgerkirche im  
Bistum Basel

### Eucharistiefeyer

9 Uhr mit den Mönchen  
11 Uhr Pilgermesse (an Sonn- und  
katholischen Feiertagen)

### Willkommen zum Chorgebet

6.30 Uhr Laudes (Morgengebet)  
12 Uhr Mittagsgebet (ausser Mo),  
Sonntag 12.20 Uhr  
15 Uhr Non (Mi bis Sa)  
18 Uhr Vesper (ausser Mo)  
20 Uhr Komplet (Sa Vigil)

### Stille Anbetung

Freitag, 19.15 Uhr in der Josefkapelle

### Samstag, 20.9.

#### Abtsbenediktion

9.30 Uhr Feierliche Einführung von  
Abt Ludwig in sein Amt durch Bischof  
Felix Gmür

### Donnerstag, 25.9.

#### Hochfest Niklaus von Flüe, Landes- patron

Gottesdienste wie an Werktagen  
18 Uhr Vesper mit Friedensgebet

### Sonntag, 28.9.

16.00 Uhr Konzert: Gott ist mein  
König, Festmusiken von J. S. Bach u.a.  
Tickets: Fr. 35.- (15.-)  
www.eventfrog.ch | Abendkasse

### Mittwoch, 1.10.

#### Monatswallfahrt

13.30 Uhr Beichtgelegenheit  
14.30 Uhr Eucharistiefeyer, anschl.  
Rosenkranz

## Kloster Dornach

**Kirche – Kultur – Gastlichkeit**  
Tel. 061 705 10 80  
info@klosterdornach.ch  
Web: www.klosterdornach.ch

### Gottesdienste in der Klosterkirche

So: 10 Uhr (Ital.), 11.15 Uhr (christkath.  
alle 2 Wochen), 18 Uhr Friedensgottes-  
dienst; Mo: 18.45 Uhr Anbetung; Do:  
19 Uhr (Ital.)

### Kollekten in den Gottesdiensten und Spenden für die Kirche

In den Gottesdiensten am Sonntag-  
abend stehen jeweils am Ausgang  
Kollektenkörbchen. Das Kirchenopfer  
ist ein Beitrag für den Unterhalt der  
Klosterkirche und die kirchlichen  
Angebote im Kloster Dornach. Anders  
als die Kirchgemeinden, die von  
Kirchensteuern finanziert werden, ist  
die Stiftung Kloster Dornach auf  
Unterstützung für die kirchlichen  
Angebote angewiesen. Die Kollekten  
und die Spenden über den in der Kirche  
angebrachten Twint-QR-Code werden  
ausschliesslich für den kirchlichen  
Betrieb im Kloster Dornach verwendet.  
Herzlichen Dank!

### Café TheoPhilo nach der Sommerpause

Die Gespräche auf Augenhöhe starten  
nach der Sommerpause wieder am  
24.09. Die Begegnungen sind jederzeit  
offen für Interessierte. Die Teilneh-  
mer bringen ihre Themen ein, gemein-  
sam wird abgestimmt, welches Thema  
besprochen wird. Die Gespräche im  
respektvollen Miteinander werden  
moderiert. Wir freuen uns, Sie jeweils  
am letzten Mittwoch des Monats von  
10.15–11.30 Uhr in der Klosterbiblio-  
thek begrüssen zu dürfen.  
Felix Terrier, Eleonora Knöpfel

### Momentum – franziskanische Impulse

Auf den Spuren von Franz und Clara  
von Assisi die Welt und das Leben  
entdecken, das versuchen wir mit den  
abendlichen Impulsen «Momentum».  
Am 9.12. startet ein Zyklus von

5 Abenden (9. und 17.12.25., 31.3.26,  
5.5.26 und 23.6.26) mit Nadia Rudolf  
von Rohr, Leiterin der Franziskani-  
schen Laienbewegung der Deutsch-  
schweiz, und Br. Niklaus Kuster. Ein  
detaillierter Flyer wird ab Mitte  
Oktober im Kloster aufliegen.

## Offene Kirche Elisabethen

Elisabethenstrasse 10&14, 4051 Basel  
Tel. 061 272 03 43  
info@oke-bs.ch  
Web: www.offenekirche.ch

### Öffnungszeiten

**Kirche:** Mo–Sa 10–19 Uhr, So 12–  
19 Uhr

**Café-Bar:** Di–Fr 7–19 Uhr, Sa/So 10–  
18 Uhr

Wir sind die Kirche für alle im Herzen  
von Basel. Bei uns haben viele Men-  
schen an Ü30-Parties getanzt. Hin und  
wieder hören wir die urbane Legende,  
wir seien keine Kirche mehr. Unsere  
Reaktion darauf ist in der Regel: Doch,  
wir sind einfach anders Kirche.

Menschen kommen zu uns, um zu  
feiern, zu tanzen, zu beten, zu klagen  
und zu diskutieren; um sich segnen zu  
lassen. Menschen besuchen unsere  
zahlreichen Veranstaltungen, engagie-  
ren sich als Freiwillige oder sind als  
Touristinnen und Touristen aus aller  
Welt auf Stippvisite.

Wir versuchen, die Botschaft der Bibel  
in einer säkularen Stadt täglich neu zu  
leben. Wir bieten einen Raum an für  
diejenigen, die es wagen, die Frage  
nach dem Grund unseres Glaubens zu  
stellen, grösser als alles und alle:

Gott – ewig, liebend, lebendig.

Die Wege zu Gott sind so zahlreich wie  
die Menschen, die sie gehen. Daher gibt  
es verschiedene Angebote in unserer  
Kirche.

Die tagesaktuelle Version  
unserer Veranstaltungen  
finden Sie über den

QR-Code:



# Pastoralraum Laufental-Lützelal



## Dank-, Buss- und Betttag

Der Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag ist ein staatlicher Feiertag, der seit 1848 jeweils am dritten Sonntag im September begangen wird. Seine Wurzeln reichen bis in frühere Zeiten zurück, als in Krisen gemeinsame Fast- und Betttage ausgerufen wurden.

Im Zentrum stehen Dankbarkeit, Besinnung und Gebet – Haltungen, die unser Menschsein prägen und miteinander verbinden. Heute gilt der Betttag als Tag der inneren Einkehr und Solidarität.

Auch im Pastoralraum hat dieser Tag Tradition: In Laufen feiern wir im Seniorenzentrum Rosengarten unter dem Motto „Waisch no...? von früher bis heute...“ mit Teilete u. Kinderprogramm. In Brislach Gottesdienst begleitet durch Kirchenchor, anschl. Apéro. In Kleinlützel ökum. Gottesdienst in der Sebastiankapelle unter dem Motto „Angst und Mut“, anschl. Apéro u. in Wahlen Gottesdienst begleitet vom Männerchor Wahlen/Breitenbach.

Herzliche Einladung!

### Kollekte

20./21. September: Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und für Seelsorger/-innen in Notlagen (Inländische Mission).  
27./28. September: Migratio am "Tag der Migranteninnen und Migranten"

### Schöne Herbstferien

Wir wünschen allen eine erholsame und schöne Herbstzeit - mit vielen bunten Momenten, gemütlichen Tagen und frischer Herbstluft.

### Pfarreien

Laufen – Herz Jesu, Brislach – St. Peter, Kleinlützel – St. Mauritius, Liesberg – St. Peter und Paul, Roggenburg-Ederswiler – St. Martin, Wahlen - St. Josef

### Kontakte

#### Leitung des Pastoralraums

Christof Klingenberg, Diakon,  
Gemeindeleiter Laufen, 061 765 92 02  
christof.klingenberg@pfarrei-laufen.ch

#### Leitender Priester des Pastoralraums

Pater Paul, 061 773 90 08  
pater.paul@pfarrei-laufen.ch

#### Seelsorgeteam des Pastoralraums

Alexander Mediger, Pfarreiseelsorger  
061 765 92 03  
alexander.mediger@pfarrei-laufen.ch

#### Leitungsassistentin

Tanja Grolimund, tanja.grolimund@prll.ch

#### Notfall-Telefon

079 515 72 00

#### Sekretariat Pastoralraum

Lilian Schmid, lilian.schmid@prll.ch

#### Homepage

www.prll.ch / www.pfarrei-laufen.ch  
www.rkkbrislach.ch

## Laufen – Herz Jesu

**Kath. Pfarramt/Sekretariat Laufen**  
Röschenzstrasse 39, 4242 Laufen  
Violetta Frey, Sekretärin, 061 765 92 00  
kontakt@pfarrei-laufen.ch  
Öffnungszeiten: Mo - Do 9-11 Uhr

### Verstorben

Aus unserer Pfarrei verstarb am 8. September Verena Fleury-Linz im 101. Lebensjahr. Herr, schenke der Verstorbenen den ewigen Frieden und den trauernden Angehörigen Trost.

### Trauerspaziergang

Am Samstag, 20. September findet der nächste Trauerspaziergang statt. Wir spazieren bei jedem Wetter. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr beim Parkplatz der kath. Kirche in Laufen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme ist kostenlos. Die reine Laufzeit beträgt ca. 1 Stunde. Es begleitet Sie Manuela Pflugi.

### Ökum. Betttagsgottesdienst im Rosengarten

Wir feiern am Sonntag, 21. September, um 10.30 Uhr im Seniorenzentrum Rosengarten (mit Kinderprogramm im Mehrzweckraum)

den ökumenischen Betttagsgottesdienst unter dem Motto " Waisch no...? von früher bis heute...". Nach der Feier sind alle zu einer Teilete eingeladen. Wer mag, bringt etwas Gebackenes oder Gekochtes fürs Dessertbuffet mit. Wähen, Suppe und Getränke stehen zur Verfügung. Herzliche Einladung!  
Das Vorbereitungsteam

### Wir gratulieren

Am 24. September feiert Willy Piatti seinen 100. Geburtstag und Ingeborg Metzger feiert am 2. Oktober ihren 90. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilaren von ganzem Herzen alles Gute, ein frohes Fest und Gottes Segen.

### Senioren Treff

Wir laden die Seniorinnen und Senioren der Pfarrei ganz herzlich am Donnerstag, 25. September um 14.30 Uhr zu einem Spielnachmittag in der Cafeteria ein.

### Gottesdienst in spanischer Sprache

Am Samstag, 27. September entfällt der Gottesdienst in spanischer Sprache.

### Taufe

Durch die Taufe wird am Samstag, 27. September Eloy Ramirez Rubio, Sohn von Yeny Villalba und Cristhian Ramirez Rubio in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen. Wir wünschen Eloy sowie der Tauffamilie alles Gute und Gottes Segen.

### Ökum. Mittagstisch Senioren

Am Dienstag, 30. September, findet im christ. kath. Pfarreiheim von 11.45 bis 14 Uhr der ökumenische Mittagstisch für Senioren statt. Ein freiwilliger Beitrag von CHF 12.- pro Person hilft, die Kosten zu tragen. Wir sind froh um eine Anmeldung bis Montag, 29. September, um 12.00 Uhr, beim Sekretariat der ref. Kirchgemeinde, Sabine Freund: 061 761 40 43.

### Kirchenkaffee

Am 30. September findet der Werktagsgottesdienst um 9.30 Uhr statt. Wir laden Sie im Anschluss herzlich zum Kirchenkaffee ein.

## Brislach – St. Peter

**Kath. Pfarramt/Sekretariat Brislach**  
Breitenbachstrasse 10, 4225 Brislach  
Lilian Schmid; Sekretärin, 061 781 42 03  
pfarramt.brislach@bluewin.ch  
Öffnungszeit: Freitag 9-11 Uhr

### Gottesdienst zum Erntedank

#### Bäuerinnen und Landfrauen Laufental

Laden am Sonntag, 21. September, am "Eidg., Dank-, Buss und Betttag" um 11.00 Uhr zum Gottesdienst in der Kirche Brislach ein. Der Gottesdienst wird musikalisch vom Kirchenchor mitgestaltet. Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.



## Pfarramt geschlossen

Das Sekretariat ist vom 26. September bis 11. Oktober geschlossen. Beachten Sie den Anrufbeantworter oder die Homepage [www.rkkbris-lach.ch](http://www.rkkbris-lach.ch).

In dringenden seelsorgerischen Fällen rufen Sie die Nummer 079 515 72 00 an. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Lilian Schmid

## Frauen- u. Mütterverein

Ausflug in die Saline am Donnerstag, 25. September. Besammlung auf dem Schulhausplatz um 13 Uhr. Näheres siehe Hornvieh-Poscht

## Kleinlützel – St. Mauritius

**Kath. Pfarramt/Sekretariat Kleinlützel**

Frohmatrain 288, 4245 Kleinlützel  
Olivia Schweizer, Sekretärin, 061 771 06 21  
[pfarramt.kleinluetzel@bluewin.ch](mailto:pfarramt.kleinluetzel@bluewin.ch)  
Öffnungszeiten: Mittwoch 15-17 Uhr

Geschichtenerzählerin Brigitte Hirsig. «Die Entfernung zwischen Wahrheit und Lüge» Märchen und improvisierte Geschichten. Die Veranstaltung dauert zwei Mal 45 Minuten, dazwischen Pause. Getränke werden vom Verein offeriert. Alle sind ganz herzlich eingeladen, auch Interessierte aus den umliegenden Gemeinden. Eintrittspreise: Für Mitglieder Fr. 20.--, für alle anderen Fr. 25.--

## Hl. Mauritius

Am Montag, 22. September feiern wir um 10.00 Uhr das Patrozinium des Heiligen Mauritius.

## Rosenkranzgebet

Ab dem 3. Oktober findet wieder jede Woche am Freitag um 19.00 Uhr das Rosenkranzgebet statt.

## Frauenverein

Unterhaltungsabend am Freitag, 26. September um 19.30 Uhr im Gemeindesaal mit der

## Kaffee-Treff 2. Oktober

Der nächste Kaffee-Treff findet am Donnerstag, 2. Oktober im Anschluss an den Gottesdienst um 9.00 Uhr in der Kirche statt. Es sind alle herzlichst eingeladen.

## Ökum. Gottesdienst am 20. September

Wir laden Sie herzlich um 17.00 Uhr zum ökum. Gottesdienst mit Claudius Jäggi, Pater Paul und der Liturgiegruppe in der Sebastiankapelle im Talägerli ein. Der Gottesdienst steht unter dem Motto «Angst und Mut», anschliessendem Apéro. Die ref. und die kath. Kirchgemeinde freuen sich auf viele Besucher.

## Liesberg – St. Peter und Paul

**Kath. Pfarramt/Sekretariat Liesberg**

Bäumliweg 6, 4254 Liesberg  
Esther Gasser, Sekretärin,  
061 771 06 43, 077 455 61 76,  
[pfarramt.liesberg@bluewin.ch](mailto:pfarramt.liesberg@bluewin.ch)  
Öffnungszeiten: Mo 15-17 und Do 9-11 Uhr

teilen, Kinderlotto und ein feines Zvieri stehen bereit. Wir freuen uns auf euch.

*Frauenverein Liesberg*

## Pfarreikaffee

Herzliche Einladung zum Pfarreikaffee ins Pfarrhaus nach dem 9-Uhr-Gottesdienst am Donnerstag, 25. September.

## Spielnachmittag

Herzlich willkommen zum Spielen und gemeinsam Zeit verbringen am Mittwoch, 24. September von 14.00-17.00 Uhr im Pfarreisaal Riederwald. Spiele (ihr dürft gerne eigene mitbringen), Geschichtenecke ab 14.30 Uhr, Bas-



*Pixelio.de*

## Seniorengruppe

Die Gruppe trifft sich am Freitag, 3. Oktober um 12.15 Uhr im Bistro Glashütte, Bärschwil Station, zum Mittagessen und gemütlichen Beisammensein.

## Roggenburg-Ederswiler – St. Martin

### Kath. Pfarramt/Sekretariat Roggenburg-Ederswiler

Bäumliweg 6, 4254 Liesberg, 061 771 06 43  
Esther Gasser, Sekretärin, 077 455 61 76  
pfarramt.liesberg@bluewin.ch  
Öffnungszeiten Mo 15 -17 und Do 9-11 Uhr  
Rosmarie Lötscher (Verw.), 079 706 20 77

Roggenburg zum gemütlichen Beisammensein. Freundlich laden ein

Einwohnergemeinden und Organisationskomitee

### Öffnungszeiten Pfarramt

Das Pfarramt bleibt vom 29.09.-03.10.2025 geschlossen. Im Notfall erreichen Sie unter der Nummer 079 515 72 00 einen Seelsorger.

## Sakrament der Taufe

Am Sonntag, 28. September, wird Damien, Sohn von Andreas Sütterlin und Emilie Joray, durch die Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Wir wünschen der Familie ein schönes Fest und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

## Seniorentreffen

Die Gruppe trifft sich am Donnerstag, 25. September ab 14.00 Uhr im Restaurant Rössli in

## Wahlen – St. Josef

### Kath. Pfarramt/Sekretariat Wahlen

Breitenbachweg 7, 4246 Wahlen  
Gabriela Conte, Sekretärin, 061 761 63 41  
pfarramtwahlen@gmx.ch  
Öffnungszeiten: Mo 9-11 und 15-16 Uhr

### Herzliche Einladung zum Bettags-Gottesdienst

Am Sonntag, 21. September um 9.30 Uhr feiern wir den Bettags-Gottesdienst. Der Männerchor Wahlen/Breitenbach wird ihn musikalisch mitgestalten – dafür schon jetzt ein herzliches Dankeschön! Wir freuen uns, diesen besonderen Gottesdienst gemeinsam mit Ihnen zu feiern.

### Öffnungszeiten Pfarramt

Das Pfarramt bleibt während den Herbstferien (vom 29. September bis und mit 10. Oktober) geschlossen. Wir sind jedoch telefonisch erreichbar. Bei seelsorgerischen Notfällen wählen Sie bitte Tel. 079 515 72 00. Herzlichen Dank für ihr Verständnis.

Gaby Conte

## Gottesdienste

### Laufen

#### Samstag, 20. September

17.00 Eucharistiefeier in span. Sprache

#### Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

10.30 ökum. Gottesdienst mit italienischen Mitchristen  
im Seniorenzentrum Rosengarten

#### Montag, 22. September

13.15 -18.15 h, stille Anbetung, Krypta

#### Dienstag, 23. September

10.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier

15.30 Rosenkranz, Kapelle des Seniorenzentrums Rosengarten

#### Sonntag, 28. September

09.45 Gottesdienst mit Eucharistiefeier  
Verena u. Georges Höfler-Hammel, Esther Jermann-Schmidlin, Franz Wälti, Othmar Bleile, Frida Bleile-Lachat  
Gedächtnis für Fridolin Nietlisbach

11.30 Eucharistiefeier in ital. Sprache

#### Montag, 29. September

13.15 -18.15 h, stille Anbetung, Krypta

#### Dienstag, 30. September

09.30 Gottesdienst mit Eucharistiefeier, anschliessend Kirchenkaffee

15.30 Rosenkranz, Kapelle des Seniorenzentrums Rosengarten

#### Freitag, 3. Oktober

19.00 Herz-Jesu Gottesdienst mit Eucharistiefeier

### Brislach

#### Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

11.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier zum Erntedank, musikalische Umrahmung durch Kirchenchor

#### Donnerstag, 25. September

18.00 Rosenkranz

**Samstag, 27. September**

17.30 Gottesdienst mit Eucharistiefeier  
Dreissigster für Margrit Hügli-  
Gaugler

**Donnerstag, 2. Oktober**

18.00 Rosenkranz

**Kleinlützel**

**Samstag, 20. September**

17.00 ökum. Gottesdienst in der  
Sebastiankapelle im Talägerli

**Montag, 22. September**

10.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier  
- Patrozinium Hl. Mauritius

**Samstag, 27. September**

19.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier  
Jahrzeit für Cölestin u. Frieda  
Brunner-Weber.  
Gedächtnis für Rosmarie u. Ida  
Stich, Elisabeth Schnell-Saner,  
Armin u. Pia Gunti-Stich.

**Donnerstag, 2. Oktober**

09.00 Gottesdienst mit Eucharistie-  
feier, anschliessend Kaffeetreff

**Freitag, 3. Oktober**

19.00 Rosenkranz

**Liesberg**

**Donnerstag, 25. September**

Niklaus von Flüe  
09.00 Gottesdienst mit Eucharistie-  
feier, anschliessend Pfarreikaffee

**Sonntag, 28. September**

10.00 Bruder Klaus Kapelle Riederwald  
Patroziniums-Gottesdienst mit  
Eucharistiefeier  
Dreissigster für Anna Klemm  
Jahrzeit für Therese u. Leo  
Habberthür-Schmid, August u.  
Emma Flück-Steiner, Johann u.  
Lina Hornung-Steiner, Camille  
Stegmüller-Orlandi  
Jahresgedächtnis für Peter  
Hammel-Henz, Cécile Borer-Meis-  
ter  
Gedächtnis für Louis Paglino

**Donnerstag, 2. Oktober**

09.00 Rosenkranzgebet

**Roggenburg-Ederswiler**

**Samstag, 20. September**

19.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier  
Jahrzeit für Anton Willemin-Bühl-  
mann, Mathilde Bühlmann-Giro-  
dat, Ariste Willemin  
Jahresgedächtnis für Germann  
Bloch, Helene und Otto Bloch-  
Sütterlet, Eugenie und Alberth  
Schmidlin-Perrin

**Montag, 22. September**

16.00 Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 24. September**

19.00 St. Anna Kapelle, Ederswiler  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier

**Montag, 29. September**

16.00 Rosenkranzgebet

**Wahlen**

**Sonntag, 21. September**

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag  
09.30 Eidg. Dank-Buss- und Bettag  
Gottesdienst mit Eucharistiefei-  
er, musikalisch umrahmt durch den  
Männerchor Wahlen/Breitenbach

**MCI Birstal – Laufen**

**Pfarreien**

Missione Cattolica Italiana del Birstal  
Röschenzstrasse 39, 42424 Laufen  
061 761 66 59 / mci.birstal@kathbl.ch

**Kontakte**

**Missionario**

Padre Pasquale Rega  
076 578 92 66

**Ufficio Laufen**

Marianna Ferrara  
lunedì 14:00 - 18:00  
martedì 8:30 - 11:45 / 14:00 - 18:00  
mercoledì, giovedì, venerdì 8:30 - 11:45

**Giornata dei Popoli a Breitenbach**

Festeggeremo insieme alla parrocchia di Breitenbach la Giornata dei Popoli. Alle ore 17:00 Santa Messa. A seguire verranno serviti diverse specialità: panino con salsiccia, lenticchie, piatto ucraino. Musica, divertimento, giochi per i più piccoli non possono mancare. Vi aspettiamo numerosi! Unitevi a noi!

**Vacanze**

Dal 29 settembre al 17 ottobre l'ufficio della Missione Cattolica Italiana del Birstal rimarrà chiuso per ferie. Potete ugualmente contattarla telefonicamente e sarà Padre Pasquale Rega a ricevere le vostre chiamate.

**Gottesdienste**

**Sonntag, 21. September**

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag  
10.30 Altersheim Rosengarten  
Pregliera ecumenica  
16.00 Mariastein  
Santa Messa in Santuario

**Montag, 22. September**

13.15 Nella cripta  
Adorazione alle 13:15 alle 18:15

**Samstag, 27. September**

17.00 Breitenbach  
Santa Messa

**Sonntag, 28. September**

11.30 MCI Birstal – Laufen  
Santa Messa

**Montag, 29. September**

13.15 Nella cripta  
Adorazione dalle 13:15 alle 18:15

**Battesimo**

Domenica 28 settembre, Battesimo durante la Santa Messa di Maria Zefiretti figlia di Marisa Zefiretti e Tsvetan Nantchev.

# Pfarrei Röschenz – St. Anna

Pfarramt Röschenz  
Pfarrweg 6  
4244 Röschenz  
www.kircheroeschenz.ch

## Öffnungszeiten Sekretariat

Montag 16.30 - 18.00 Uhr  
Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr

## Sekretariat

Barbara Karrer-Erzer  
061 761 62 34  
076 533 33 64  
kircheroeschenz@bluewin.ch

## Pfarrer

Franz Sabo  
079 555 39 84

## Katechetin

Fabienne Jermann  
061 761 71 30

## Sakristanin

Sabina Hänggi  
079 217 30 76

## Taufe

Am Sonntag, 21. September, tauft Pfr. Franz Sabo Arlo Willy Saner. Arlo ist der Sohn von Atlanta Borer und Andreas Saner.

Wir wünschen Arlo viel Nestwärme und der ganzen Familie Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

## Termine 2026

### Erstkommunion

Die Erstkommunion findet am Sonntag, 12. April, statt.

Der Eltern-/Infoabend ist geplant am Mittwoch, 5. November 2025. Eine persönliche Einladung wird noch folgen.

### Firmung

An Pfingsten, 24. Mai, wird Ehrendomherr Peter Schmid den Jugendlichen das Sakrament der Firmung spenden.

## Donnschtigskaffi

Da nicht mehr jeden Donnerstag ein Gottesdienst stattfindet, bieten wir den "Donnschtigskaffi" auch ohne Gottesdienst an. Ganz nach dem Motto: Zeit für Austausch und Gemütlichkeit tut immer gut!



Foto: Barbara Karrer

Jeweils am ersten Donnerstag im Monat gibt es im Pfarrhaus ab 9.30 Uhr Kaffee. Alle sind herzlichst eingeladen!

Am Donnerstag, 2. Oktober, ist es wieder soweit .... wir freuen uns auf Euch!

das Kaffi-Team

## Gottesdienste

### Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

10.00 Gottesdienst mit Eucharistie  
(Pfr. Franz Sabo)

Dreissigster: Silvan Schnell  
Heilige Messe: Josefine und Otto Segginger und Familie, Ruedi Schmidlin-Segginger, Maria und Felix Hagenbuch mit Franz, Annemarie und Josef Chételat mit Roland, Verena und Xaver Jermann-Krüttli  
Jahrzeit: Helen Segginger, Rosa Segginger, Marie Weber  
Kollekte: Stiftung Hirsacker Liesberg  
Musik: Gemischter Chor Röschenz  
anschl. Taufe von Arlo Saner

### Donnerstag, 25. September

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier  
(Fabienne Jermann)  
Orgel: Fabienne Studer  
anschl. Donnschtigskaffi

### Sonntag, 28. September

10.00 Gottesdienst mit Eucharistie  
(Pfr. Bernhard Schibli)  
Heilige Messe: nach Meinung  
Jahrzeit: Kurt Karrer (Hössli),  
Ottilia Schnell-Müller  
Kollekte: Migratio "Tag der  
Migrantinnen und Migranten"

### Freitag, 3. Oktober

10.00 Gottesdienst im Seniorenzentrum  
Rosengarten Laufen  
(Pfr. Franz Sabo)  
Musik: Vinzenz Stich

### Sonntag, 5. Oktober

10.00 Gottesdienst zum Erntedank  
(Pfr. Franz Sabo)  
Heilige Messe: Josefine und Otto Segginger und Familie, Ruedi Schmidlin-Segginger, Josef Chételat, Stojka Meyer-Savic  
Jahrzeit: Maria und Felix Hagenbuch mit Franz, Annemarie Chételat-Segginger und Sohn Roland, Anna und Cornel Cueni-Meier, Edi Schnell, Ruth Schnell-Meyer, Rita und Alfred Meyer-Cueni, Franz Schnell und Eltern  
Kollekte: St. Anna-Stiftung  
Musik: Duo Silberhorn  
anschl. Prost mit Most

# Pastoralraum am Blauen

## Neugier, Miteinander, Trau dich



Foto: zVg

Wir blicken auf drei schöne Schulstartanlässe zurück. Der Schulstartanlass ist eine kurze Feier in der Schule. Es geht darum, den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen und der Schulleitung, ein paar gute Worte und Gedanken fürs kommende Schuljahr mitzugeben.

Fürs diesjährige Schuljahr 2025/26 stehen die Türen der Schulhäuser im Zentrum. Mit kleinen Theaterstücken zeigen wir den SuS, welche alltäglichen Situationen sie in der Schule erleben und sie ermutigen, Türen zu öffnen; die Klassenzimmertür, wo Neues gelernt wird, dabei die Neugier behalten für jedes neue Thema  
mutig sein allein oder miteinander, eine Tür zu öffnen, auch wenn man nicht genau weiss, was einem dahinter erwartet die Tür, wo man Hilfe holen kann, seine Sorgen ablegen kann, sich getrauen zu öffnen



Schulstartanlass in Dittingen, Foto: zVg



Schulstartanlass in Blauen, Foto: zVg



Schulstartanlass in Zwingen, Foto: zVg

Die Gestaltung einer Tür wird das ganze Schuljahr als Erinnerung im Schulhaus sichtbar sein. Als kleines Andenken dazu gibt es für alle einen Anhänger mit einem kleinen Schlüssel.

## Pfarreien

Blauen - St. Martin  
Dittingen - St. Nikolaus  
Grellingen - St. Laurentius  
Nenzlingen - St. Oswald  
Zwingen - Mariä Empfängnis

## Kontakte

### Pastoralraum am Blauen

Kirchweg 4, 4222 Zwingen  
Tel. 061 761 61 71  
[www.kircheamblauen.ch](http://www.kircheamblauen.ch)

### Notfall-Telefon

Tel. 077 436 34 40

### Sekretariat

Patricia Schumacher, Tel. 061 761 61 71  
[sekretariat@kircheamblauen.ch](mailto:sekretariat@kircheamblauen.ch)  
Di bis Fr 10 bis 11.30 Uhr  
Di Nachmittag 14 bis 15.30 Uhr

### Seelsorgeteam

Adolf Büttiker Sanar  
Pastoralraumpfarrer  
Tel. 061 763 91 27  
[adolf.buettiker@kircheamblauen.ch](mailto:adolf.buettiker@kircheamblauen.ch)  
Osita Asogwa  
Vikar  
Tel. 061 763 91 28  
[osita.asogwa@kircheamblauen.ch](mailto:osita.asogwa@kircheamblauen.ch)  
Marion Scalinci-Ackermann,  
Religionspädagogin  
Tel. 061 763 91 30  
[marion.scalinci-ackermann@kircheamblauen.ch](mailto:marion.scalinci-ackermann@kircheamblauen.ch)





Foto: zVg

Wir, ref. Pfarrerin Leila Thöni und kath. Religionspädagogin Marion Scalinci, sind den Schulen dankbar für die Möglichkeit und freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Marion Scalinci

## Kollekten

### Wochenende 20./21. September

Wir nehmen die Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und für Seelsorger/innen in Notlagen (Inländische Mission) auf. Traditionsgemäss wird am Bettagswochenende in allen katholischen Gottesdiensten der Schweiz die Kollekte für die Inländische Mission aufgenommen. Die Inländische Mission unterstützt damit 57 Seelsorgeprojekte in der ganzen Schweiz, die ohne diese Hilfe nicht durchgeführt werden können. Ein Teil der Kollekte wird für kranke und auf Unterstützung angewiesene Priester eingesetzt. Die Bettagskollekte ermöglicht so Solidarität für die Kirche in unserer Heimat.

### Wochenende 27./28. September

Die Kollekte ist für migratio. Heute begeht die röm.-kath. Kirche weltweit den "Tag der Migranten/innen". Gemeinsam mit allen Katholiken/innen zweigen wir uns mit Migranten/innen solidarisch und beten gemeinsam für sie und mit ihnen. Die Kollekte wird aufgenommen für die Dienststelle migratio der Schweizer Bischofskonferenz. migratio koordiniert im Auftrag der Bischöfe die Seelsorge für anderssprachige Missionen in der Schweiz,

## Herbstmärt Blauen

Wir vom Pastoralraum am Blauen, sind am Samstag, 20. September am Herbstmärt in Blauen mit einem Stand präsent. Schauen sie doch bei uns vorbei und probieren Sie ihr Glück am Glücksrad. Wir freuen uns.

## Infoabend Projektkurs

Am Montag, 22. September findet der Infoabend zum Projektkurs bzw. ausserschulischer Projektunterricht um 19.30 Uhr im Pfarreisaal in Zwingen statt. Dieser wird von Marion Scalinci durchgeführt.

## Infoabend Firmung

Am Dienstag, 23. September findet der Infoabend des Firmweges 2025/26 um 19.30 Uhr im Pfarreisaal in Zwingen statt. Dieser wird von Marion Scalinci mit Osita Asogwa durchgeführt.

## Herzlichen Dank

Wir danken dem unbekanntem Spender/der unbekanntem Spenderin für die Fr. 500.00 zugunsten des Indonesienprojekts von Adolf Büttiker, welches Schulkinder aus den armen Familien unterstützt.

## Herbstserenade in Nenzlingen



Bild: zVg

Am Sonntag, 21. September um 17 Uhr spielt das Ensemble „Take Five“ in der Kirche St. Oswald in Nenzlingen zwei Streichquintette von Mozart und Mendelssohn, die in Konzerten nur selten gespielt werden. Erleben Sie dabei den besonderen Charme des Streich-

quintetts mit zwei Bratschen. Das neu gegründete Streichquintett „Take Five“ möchte seine Programme nicht nur im Musikzentrum der Stadt Basel präsentieren, sondern seine Musik dorthin bringen, wo es weniger davon gibt. Das Dorf Nenzlingen mit seiner schönen barocken Dorfkirche hat es für sein nächstes Konzert ausgewählt. Es ist auch der Wohnort der Bratschistin des Ensembles, Christina Helke, die uns hier willkommen heisst.

In allen Kirchen liegen Flyer vom Konzert mit weiteren Informationen auf.

Take Five Streichquintett

## Rückblick Miniausflug

Bei idealem Wetter durften wir einen schönen Ministrantenausflug im Europapark erleben. Vielen Dank an alle, die zu diesem gelungenen Tag etwas beigetragen haben.



Foto: zVg

Marion Scalinci

## Hausbesuch/Hauskommunion

Wir besuchen Sie gerne Zuhause oder bringen Ihnen die Kommunion nach Hause. Falls Sie das wünschen, melden Sie sich bei Adolf Büttiker, 061 763 91 27, Osita Asogwa, 061 763 91 28 oder dem Sekretariat.

## BLAUEN – ST. MARTIN

## Herbstmärt Blauen

Wir vom Pastoralraum am Blauen, sind am Samstag, 20. September am Herbstmärt in Blauen mit einem Stand präsent. Schauen sie doch bei uns vorbei. Wir freuen uns.

## NENZLINGEN – ST. OSWALD

### Herbstserenade in Nenzlingen

Am Sonntag, 21. September um 17 Uhr spielt das Ensemble „Take Five“ in der Kirche St. Oswald in Nenzlingen. Details siehe unter Pastoralraum.

Alles unter [lichtblick-nw.ch](https://lichtblick-nw.ch)



## ZWINGEN – MARIÄ EMPFÄNGNIS

### Café Sunneschyn

Der nächste lange Donnerstag ist am Donnerstag, 25. September. Wir servieren euch dann Hackbraten mit Kartoffelstock. Alle sind herzlich willkommen.

Team Sunneschyn

### Scharanlass der Jubla Zwingen

Am Samstag, 25. Oktober von 9.15 bis 12.30 Uhr findet der nächste Scharanlass der Jubla

Zwingen statt. Wir besuchen die Ricola. Treffpunkt und Verabschiedung beim Bahnhof Zwingen. Bitte Fr. 10.00 mitbringen. Anmeldeabschluss für die Teilnahme ist am 11. Oktober. Anmeldung an Jenny, Tel. 079 912 26 82. Kinder ab der 1. Klassen sind bei den Scharanlässen herzlich willkommen. Weitere Informationen zur Jubla Zwingen und ihrer Aktivitäten gibt es unter: <https://jubla-zwingen.jimdofree.com>

### Gespendete Kollekten im Monat August

Wir danken für folgende Kollekten:

3.8. Aufgaben Karlo Visaticki	342.80 CHF
10.8. Steyler Missionare	534.35 CHF
17.8. Pastorale Anliegen	66.90 CHF
24.8. Unterst. Seelsorger	188.90 CHF
31.8. Caritas Schweiz	147.35 CHF

## Gottesdienste

### Blauen

#### Sonntag, 28. September

09.30 Kirche  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Osita Asogwa. Jahresgedächtnis für Maria Luise Marquis; Pfarrer Isidor Hofmann

### Dittingen

#### Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag  
10.45 Kirche  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker. Jahresgedächtnis für Sr. Michelle Jermann; Hans Herzog-Jermann; Willy und Päuli Mendelin-Jermann; Fridolin Jermann-Heimann; Hilda und Josef Heimann und Sohn Josef Heimann

#### Donnerstag, 25. September

09.00 Kirche  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker

#### Samstag, 27. September

17.45 Kirche  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Osita Asogwa

### Grellingen

#### Samstag, 20. September

17.45 Kirche  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker

#### Freitag, 3. Oktober

09.00 Kirche  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier zum Herz-Jesu Freitag mit Osita Asogwa

### Nenzlingen

#### Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag  
09.30 Kirche  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker

#### Freitag, 26. September

09.00 Kirche  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker

## Zwingen

#### Mittwoch, 24. September

09.30 Kirche  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Adolf Büttiker

#### Sonntag, 28. September

10.45 Kirche  
Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit Osita Asogwa

## Unsere Verstorbenen

### Dittingen

Aus unserer Pfarrei ist Magdalena Schmidlin gestorben. Gott nehme die Verstorbene auf in sein Reich und schenke den Angehörigen Trost und Kraft in ihrer Trauer.

### Grellingen

Aus unserer Pfarrei ist Roberto Picciolo gestorben. Gott nehme den Verstorbenen auf in sein Reich und schenke den Angehörigen Trost und Kraft in ihrer Trauer.

# Pastoralraum Thierstein



## Tag der Vielfalt

### Für Jung und Alt, egal welcher Herkunft

Am Samstag, 27. September findet in Breitenbach der "Tag der Vielfalt" statt. Daraus kann man schon hören und lesen, dass es sich um ein multikulturelles Event handelt.

Um 17 Uhr starten wir in der Kirche mit einem Gottesdienst mit Célestin Simbanduku, Konzelebranten sind Gustavo Rodriguez von der Misión Católica de Lengua Española, und Carmen Stark.

In den Gottesdienst integriert ist auch die Kinderkirche. Die Kinder werden mit Marion Scalinci in der Taufkapelle etwas über die Kirche lernen und zum Vater-Unser wieder in die Kirche kommen.

Musikalisch umrahmt wird dieser Gottesdienst mit Liedern aus aller Welt vom Kirchenchor Breitenbach, unter der Leitung von Isidor Lombriser.

Anschliessend an den Gottesdienst findet im und um das Pfarreiheim ein Fest statt.

Für das leibliche Wohl wird Ihnen Salsiccia- oder Wienerli Hot-Dog von der Missione Catolica serviert. Oder mögen Sie doch lieber ein Linsen Dal? Kein Problem, auch das finden Sie, genau so wie eine Ukrainische Spezialität. Auch für den Glust nach dem Essen ist gesorgt. Ein Kuchenbuffet und Kaffee und Tee runden die Kulinarik ab. Für all das ist ein Kässeli aufgestellt, wo sie freiwillig etwas spenden können. Der Erlös aus dem Gottesdienst und dem Fest geht an "migratio am Tag der Migrantinnen und Migranten". Dieser Tag

wird von der kath. Kirche weltweit am selben Tag begangen.

Natürlich gibt es nicht nur Kulinarisches auf dem Fest, sondern Musik, Spass und für die Kleinsten auch Spiel. Das Kinderkirche Team, und Youth Connect, sowie der Kirchenchor Breitenbach tragen dazu bei, dass Sie einen multikulturellen Abend geniessen können.

Wir freuen uns auf Sie. Seien Sie dabei!

## Wir suchen – Kuchen!



Möchten Sie gerne für den Tag der Vielfalt einen Kuchen, Guetzli, Muffins oder sonst was backen und diesen beisteuern?

Dann zögern Sie nicht, sich im Pfarramt Breitenbach zu melden 061 781 11 54, um sich auf die Kuchenliste setzen zu lassen.

Abgeben können Sie die Süssigkeiten am Samstag ab 10 Uhr bis 11.30 Uhr im Pfarreisaal.

Wir freuen uns über viele Meldungen und danken Ihnen schon jetzt recht Herzlich.

Yolanda Hiestand

## Kontakte

### Pastoralraumleitung

Seelsorgerin Carmen Stark-Saner  
carmen.stark@pr-thierstein.ch  
061 781 11 54

### Leitender Priester

Gregory Polishetti  
gregory.polishetti@pr-thierstein.ch  
061 781 11 54

### Katechesenverantwortliche

Isabelle Grolimund  
isabelle.grolimund@pr-thierstein.ch

### Sekretariat Pastoralraum und Breitenbach

Yolanda Hiestand  
yolanda.hiestand@pr-thierstein.ch  
061 781 11 54  
Di. Do. 8 - 11.30 und 14 - 17 Uhr,  
Fr. 8 - 11.30 Uhr

### Notfalltelefon

079 255 09 47

### Pfarramt Beinwil

Petra Christ, 061 791 15 12  
fam.christ@ambonet.ch

### Pfarramt Bärschwil

Monika Henz, 061 761 33 18  
pfarramt.baerschwil@gmx.ch

### Pfarramt Grindel

Patricia Stegmüller, 061 761 45 18  
pfarramt.grindel@ebmnet.ch

### Pfarramt Erschwil

Renata Strübi, 061 781 10 93  
pfarramt.erschwil@bluewin.ch

### Pfarramt Büsserach

Elisabeth Borer, 061 783 80 91  
pfarramt.buesserach@bluewin.ch  
Nathalie Schaub, We Youth Connect  
061 781 45 31

## Pray schwiiz / Rosenkranz in der ganzen Schweiz

### Betet für die Schweiz und die Welt!

Am Sonntag, 5. Oktober 2025 um 15 Uhr in der Kirche Breitenbach.

Mit päpstlichem und bischöflichem Segen. Die Gebetsgruppe Breitenbach lädt alle Pastoralraumangehörigen herzlich ein zum Gebet für unser Land und seine Menschen, für alle Völker der Welt, für den Weltfrieden und für die Heilige Mutter Kirche. Wir freuen uns auf Ihr Kommen zum Singen und Beten!

Weitere Infos [www.prayschwiiz.ch](http://www.prayschwiiz.ch)

Kaplan Célestin und die Gebetsgruppe

## BREITENBACH-FEHREN- SCHINDELBODEN – ST. MARGARITHA

### Der Kirchenchor in der Hauptstadt des Weines

Colmar ist das Ziel der diesjährigen Chorreise des Kirchenchors Breitenbach. Nach einer kurzweiligen, etwa einstündigen Fahrt mit dem Car von «Heidi-Reisen» – unterhaltsam begleitet von Chauffeur Sepp und seinen humorvollen Witzen – erreicht die fröhliche Sängerschar die malerische Stadt im Elsass. Colmar trägt viele Beinamen: «Hauptstadt des Weines», «Perle des Elsass», «Postkartenstadt» oder «Klein-Venedig».



Paul Mark

Und tatsächlich: Diese Titel passen. Bei einer gemütlichen Rundfahrt mit dem grünen Bummelzug über das Kopfsteinpflaster entdecken wir die charmante Altstadt. Die gut erhaltenen Fachwerkhäuser, darunter das «Haus

Adolph» und das berühmte «Pfisterhaus», zeugen von der reichen Geschichte der Stadt und beeindruckend durch ihre liebevollen Details.

Beim Mittagessen in einem typischen elsässischen Restaurant steigt die Stimmung weiter. Geschmorte Rindsschulter in Pinot Noir mit Spätzle – ein klassischer Hauptgang, der gut ankommt, auch wenn einige Sängerinnen Gemüse und Salat vermissen.

Am Nachmittag wartet ein weiterer Höhepunkt: eine halbstündige Bootsfahrt auf der «Lauch». Vom Wasser aus zeigt sich Colmar noch einmal von seiner schönsten Seite – mit alten Brücken, schmalen Stegen, üppigen Gärten und den farbenfrohen Fachwerkhäusern entlang des Ufers.

Auch die Rückfahrt nach Breitenbach verläuft vergnüglich. Zufriedene Gesichter überall. Ein herzliches Dankeschön geht an Céline Steiner für die ausgezeichnete Organisation dieses rundum gelungenen Ausflugs.

Isidor Lombriser

### Herbstkonzert der Musikgesellschaft Fehren

Am Samstag, 20. September um 16 Uhr findet auf dem Schulhausplatz in Fehren das Herbstkonzert der Musikgesellschaft Fehren statt. Bei schlechter Witterung ist das Herbstkonzert im Pfarreisaal.

Wir wünschen der MG traumhaftes Wetter für diesen Nachmittag und Ihnen ein gemütliches Lauschen der Klänge.

Yolanda Hiestand

### Unsere Taufen

#### Enea & Jaël Schmidli

Am Samstag, 20. September werden Enea und Jaël Schmidli, Sohn und Tochter von Jonas und Regula Schmidli, von Carmen Stark-Saner mit dem heiligen Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der katholischen Kirche aufgenommen. Wir wünschen den Täuflingen und ihren Eltern, sowie den Gästen einen unvergesslichen Tag.

#### Simon Elias Volonté

Am Sonntag, 28. September wird Simon Elias Volonté, Sohn von Rainer und Franziska Volonté, von Kaplan Célestin Simbanduku im Gottesdienst mit dem heiligen Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der katholischen Kirche aufgenommen. Wir wünschen Simon,

seinen Eltern und den Gästen einen schönen Tag mit unvergesslichen Erinnerungen.

**Da werden Hände sein, die Dich tragen und Arme, in denen Du sicher bist und Menschen, die Dir ohne Fragen zeigen, dass Du willkommen bist.** Khalil Gibran

### Seniorenmittag Fehren

Am Dienstag, 23. September um 10.45 treffen sich die Senioren und Seniorinnen in Fehren zum gemütlichen Beisammensein im Pfarreisaal. Nach der Begrüssung durch die Gemeinde Fehren, bieten die Schülerinnen und Schüler der Primarstufe unter der Leitung von Natalia Hofer eine unterhaltsame Darbietung. Anschliessend werden die Senioren und Seniorinnen ein "feines Zmittag" geniessen zubereitet von zwei Damen von "Fehren Aktiv". Danach hören sie einen Impuls der reformierten und katholischen Seelsorger, bevor es dann zum Dessert und dem gemütlichen Beisammensein geht. Wir wünschen allen einen schönen Nachmittag und geniessen Sie die Zeit zusammen. Den Damen von "Fehren Aktiv" ein herzliches Dankeschön, dass sie diesen Mittag organisieren und durchführen.

Yolanda Hiestand

### Ökumenischer Spielenachmittag für Seniorinnen und Senioren

Sind Sie über 60 Jahre und lieben es, mit anderen Menschen zusammen einen gemütlichen Nachmittag mit Spielen zu verbringen? Dann kommen Sie vorbei. Alle ab 60 Jahren sind herzlich willkommen, am Donnerstag, 2. Oktober von 14 Uhr bis 16.30 Uhr im Restaurant Zäni in Breitenbach vorbeizuschauen. Verbringen Sie einen geselligen Nachmittag mit Jassen, Brettspielen, Romée oder ähnlichem. Das Organisationsteam freut sich auf Sie.



## BÜSSERACH – ST. PETRI STUHLFEIER

### Taufe

Am Samstag, 27. September wird um 11.00 Uhr, Tim Gian Ankli durch das heilige Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen. Wir wünschen den Eltern, Mirjam Wyler und Reto Ankli in Büsserach, Gottes reichen Segen.

«O Herr, in deinem Arm bin ich sicher. Wenn du mich hältst, habe ich nichts zu fürchten. Ich weiss nichts von der Zukunft, aber ich vertraute auf dich». (Franz von Assisi)

### Herzlichen Dank!

#### Rückblick Erntedankfeier

Schön war es! Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Dieser besondere Gottesdienst wurde vom Jodlerclub Arlesheim mitgestaltet, der die Besucher mit dem «Glogge Jodel» begrüßte. Ein Jutz führte in die Höhen der Berge, wo «Bergblueme» und «Bärglerfründe» besungen wurden, zum Schluss ging es in «die alti Heimat», wo der Kirchturm grüßte. Daneben spielte Maria Morózova an der Orgel und begleitete die Gesänge des Volkes.



Im Anschluss an die Messe servierte der Kirchenrat auf dem Kirchenplatz die Getränke und die Besucher konnten die gesegneten Gaben zum Aperó kredenzen. Allen Bäckerinnen ein ganz herzliches Dankeschön für das vielfältige Buffet. Der Jodlerclub sang dazu noch 2 schöne Jodellieder.

#### Kirchenrat mehr als nur Sitzungen

Es war wohl das letzte Mal, dass unser langjähriger Kirchenrat in Freiwilligenarbeit ei-

nen Aperó für die Bevölkerung ausgerichtet hat.



Ganz herzlichen Dank an Michel Thüring und seine Ratskollegen und Helfer/innen für die zahlreichen Aperós an Erstkommunionen, Muttertagen, Firmungen und Erntedankfeiern. Auch haben die Kirchenräte in der Vergangenheit das Palmbinden und den Samichlaus für die Bevölkerung organisiert, die Fronleichnamsprozession mitgestaltet und sich so zusätzlich für unsere Gemeinschaft verdient gemacht.

Elisabeth Borer

### Abwesenheit der Pfarreisekretärin

Ich mache Ferien und bin vom 4. Bis 15. Oktober abwesend.

In dringenden Fällen kontaktieren Sie bitte das Pfarreisekretariat in Breitenbach, Telefon 061 781 11 54 oder rufen Sie die Notfallnummer 079 255 09 47 an.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Elisabeth Borer

## BEINWIL – ST. VINZENZ

### Hauskommunion am 23. September 2025

Am Dienstag, 23. September 2025 nachmittags bringt Carmen Stark-Saner die Hauskommunion vorbei und nimmt sich gerne Zeit für ein Gespräch. Wer den Hausbesuch wünscht, meldet sich bitte beim Pfarreisekretariat Beinwil.

## Taizé-Abendfeier in der Klosterkirche am 23. September

"Laudato omnes gentes, laudate Dominum", dieses Lied aus Taizé kennt sicher fast jeder, doch es gibt noch viele andere wunderschöne Gesänge aus Taizé. Und ihnen ist zu eigen, dass sie ihre Wirkung erst dann richtig entfalten, wenn sie nicht nur einmal, sondern mehrmals gesungen werden. Hier können Sie zur Ruhe kommen bei einem schlichten Gottesdienst, mit einer Zeit der Stille, die alles Alltägliche für ein paar Minuten aussen vor lässt. Zu dieser Feier sind alle herzlich eingeladen. Sie können in Freiheit kommen und gehen. Leitung: Susana Mateos und Ruth Taglang.

### Kino ufem Chilcheplatz

Am 29. August 2025 hat das Organisationskomitee "Kino ufem Chilcheplatz" den Film "Blind Side - die grosse Chance" wetterbedingt in der Klosterkirche Beinwil abgespielt. Der Anlass war ein grosser Erfolg und wir hoffen, dass es noch einige Kinoabende in dieser Form geben wird. Ein grosses Dankeschön an das Organisationskomitee, an die Besucherinnen und Besucher, welche den Film besucht haben und so grosszügig mit ihrer freiwilligen Kollekte die SGME, für Menschen mit schwerer neuroimmunologischer Krankheit ME/CFS unterstützt haben. Es ist ein Betrag von CHF 1400.30 zusammengekommen.

### Tag der Vielfalt

Am Samstag, 27. September 2025, 17:00 Uhr findet in der Kirche in Breitenbach der Gottesdienst zum "Tag der Vielfalt" statt. Ab 18:00 Uhr findet das Fest im Pfarreiheim statt mit diversen kulinarischen Angeboten wie Grilladen von Missione Cattolica, ukrainische Spezialitäten und Kuchenbuffet. Musikalische Unterhaltung und eine Spielecke für die Kleinen werden geboten. Sei dabei!

## BÄRSCHWIL – ST. LUKAS

### Betttag mit Erntedank

Am Eidg. Dank-, Buss- und Betttag feiern wir den Gottesdienst mit Erntedank. Die Kirche wird wieder von Elisabeth Henz und Patrick Henz mit frischem Gemüse und Früchten aufwändig dekoriert. Auch Brot und Zopf darf nicht fehlen, welche einen feinen Duft im Kirchenraum verströmen.

Der feierliche Gottesdienst, zelebriert von Kaplan Celéstin, wird vom Kirchenchor mitgestaltet. Der Organist und Dirigent Gabriele Martin spielt an der Orgel und leitet auch den Chor.

Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten und an die Gottesdienstbesucher. Alle leisten immer einen grossen Beitrag für eine würdige Feier.

Anschliessend an den Gottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen.



Foto Erntedank 2024 von Monika Henz

### Rückblick Minifest

Am Sonntag, den 7. September, machten wir Ministrantinnen und Ministranten aus der Region uns auf den Weg nach St. Gallen. Mit dem Bus von Heidi-Reisen erreichten wir gegen 10 Uhr das Olma-Gelände, wo bereits rund 5000 Ministrantinnen und Ministranten aus der ganzen Schweiz versammelt waren.



Es erwartete uns ein abwechslungsreiches Programm mit Spiel, Begegnungen und viel Austausch. Besonders beeindruckend war das bunte Meer an T-Shirts, das für eine einzigartige Stimmung sorgte.

Nach einem stimmungsvollen Abschluss führen wir gemeinsam zurück in unsere Region und kamen gegen 19 Uhr wieder an. Für mich war es ein unvergesslicher Tag, der mir gezeigt hat, wie schön es ist, Teil dieser Gemeinschaft zu sein. Gleichzeitig stimmt es mich etwas wehmütig, dass ich in vier Jahren wahrscheinlich nicht mehr teilnehmen kann.

Text Marlon, Foto Monika Henz

## GRINDEL – ST. STEFAN

### Erntedankgottesdienst

#### Gott sei Dank!

Unter diesem Motto wollen wir am Sonntag, 21. September unsere diesjährige Wortgottesfeier zum Erntedank durchführen.

Diese Redewendung wird schon seit ewiger Zeit genutzt, um ein positives Ergebnis zu betonen. Erntedank lädt ein, sich selbst zu sammeln und dankbar zurückzublicken auf alles Gute im letzten Jahr.

Wir freuen uns sehr darauf, Sie/Dich zu dieser interessanten Feier begrüssen zu können.

Liturgiegruppe Grindel



#### Schwyzörgeltrio Edelschränzer

Für die würdige Umrahmung des Erntedankgottesdienstes konnte das einheimische Trio Edelschränzer verpflichtet werden. Das Trio setzt sich zusammen aus Tobias Annen (19) aus Bretzwil, Katja Amstutz (16) aus Fehren und Simona Stegmüller (18) aus Grindel. Der gelernte Zimmermann, die Coiffure-Lehrtochter und die Berufsmaturabsolventin haben sich an der Schwyzörgelschule von Stefan Wehrli kennengelernt und tingeln seit fünf Jahren zusammen von Auftritt zu Auftritt.

Am Betttag in Grindel werden sie von Seline Eschbach (16) vom Örgeliquartett Wytblick am Kontrabass unterstützt.

## ERSCHWIL – ST. PAULI BEKEHRUNG

### Rosenkranzmonat Oktober

Nach alter Tradition wird der Monat Oktober in der katholischen Kirche auch Rosenkranzmonat genannt und es ist üblich, in diesen Tagen besonders oft den Rosenkranz zu beten. Der Ursprung ist im Jahre 1571 zu suchen. Am 7. Oktober 1571 standen sich in der Meerenge von Lepanto (Griechenland) eine durch Papst Pius V. gegründete Flotte mit 210 Schiffen und einer bis dahin ungeschlagenen osmanischen Flotte von 260 Schiffen gegenüber. In dieser Schlacht siegte die päpstliche Allianz, weil anscheinend die Rosenkranzbruderschaften während der Schlacht unentwegt den Rosenkranz beteten. Dieses Datum wurde im 18. Jahrhundert von der gesamten Kirche übernommen und gilt seither als Gedenktag der allerseligsten Jungfrau Maria vom Rosenkranz. Im Jahre 1884 verfügte Papst Leo XIII., dass den gesamten Oktober, in allen kath. Pfarrkirchen, der Rosenkranz gebetet werden solle. Diese Vorschrift wurde 1958 aufgehoben, aber das Rosenkranzgebet wird 1974 von Papst Paul VI. weiterhin empfohlen und besonders dem Oktober zugeordnet.

Es wird auch gesagt, dass man sich nach dem Rosenkranzgebet erleichtert, gestärkt und zufriedener fühlt. Der Rosenkranz sei gut für Körper und Seele.

Sie können es ausprobieren. Bei uns in der Kirche wird jeden Donnerstag um 8.30 Uhr der Rosenkranz gebetet. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Eine Anleitung zum Rosenkranzgebet wird in der Kirche aufgelegt. Es kann gerne ein Exemplar mitgenommen werden

## Gottesdienste

### Breitenbach

#### Samstag, 20. September

10.00 Zentrum Passwang, Eucharistiefeier zum Eid. Dank-, Bus- und Betttag

14.00 Taufe von Enea & Jaël Schmidli

#### Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

10.30 Eucharistiefeier mit Erntedank, Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und für Seelsorger/-innen in Notlagen (IM)

#### Mittwoch, 24. September

15.00 Barmherzigkeitsrosenkranz

#### Donnerstag, 25. September

15.30 Reformierter Gottesdienst mit Pfarrer Stéphane Barth

#### Freitag, 26. September

16.00 Eucharistische Anbetung

17.00 Beichtgelegenheit

17.00 Rosenkranzgebet

18.00 Eucharistiefeier

#### Samstag, 27. September

17.00 Eucharistiefeier zum Tag der Vielfalt mit dem Kirchenchor, Jahrzeit für Armin Grolimund-Wyss, Kollekte für migratio.

#### Mittwoch, 1. Oktober

08.30 Eucharistiefeier

15.00 Barmherzigkeitsrosenkranz

#### Freitag, 3. Oktober

16.00 Eucharistische Anbetung

17.00 Rosenkranzgebet

18.00 Herz Jesu Freitag

### Fehren

#### Donnerstag, 25. September

08.30 Eucharistiefeier

#### Sonntag, 28. September

Bruder Klaus

10.30 Eucharistiefeier, Taufe von Simon Elias Volonté, Jahrzeit für Anna & Max Christ-Wehrli; Elisabeth & Josef Jeger-Hänggi, Kollekte für migratio.

### Büsserach

#### Samstag, 20. September

18.00 Eucharistiefeier zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag, musikalisch

umrahmt vom Kirchenchor unter der Leitung von Maria Morózova, Bettags Kollekte

#### Montag, 22. September

19.30 Rosenkranzgebet

#### Mittwoch, 24. September

08.30 Eucharistiefeier

#### Samstag, 27. September

11.00 Taufe von Tim Gian Ankli

#### Sonntag, 28. September

10.30 Eucharistiefeier, Kollekte für Migartio

#### Montag, 29. September

19.30 Rosenkranzgebet

#### Freitag, 3. Oktober

08.30 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag

### Beinwil

#### Dienstag, 23. September

19.00 Taizé-Abendfeier in der Klosterkirche

#### Samstag, 27. September

17.00 Pastoralraumgottesdienst "Tag der Vielfalt" in der Kirche Breitenbach, musikalische Umrahmung Kirchenchor Breitenbach. Anschliessend gemütliches Beisammensein.

### Bärschwil

#### Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

10.30 Eucharistiefeier mit Erntedank, mitgestaltet vom Kirchenchor. Jahrzeit für Paul Schleiss-Henz. Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte ganze Schweiz und für Seelsorger/-innen in Notlagen. Anschliessend Apéro.

#### Donnerstag, 2. Oktober

18.30 Rosenkranzgebet

19.00 Eucharistiefeier

### Grindel

#### Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

10.30 Wortgottesfeier mit der Liturgiegruppe und der Schwyzerörgelinformation Edelschränzer, Kollekte für die Inländische Mission

#### Donnerstag, 25. September

09.00 Eucharistiefeier und anschliessender Kaffee im Pfarrhaus

#### Sonntag, 28. September

10.30 Fiire mit de Chline

#### Donnerstag, 2. Oktober

09.00 Eucharistiefeier mit em. Pfarrer Bruno Stöckli, anschliessender Kaffee im Pfarrhaus

### Erschwil

#### Donnerstag, 25. September

08.30 Rosenkranzgebet

#### Sonntag, 28. September

09.00 Eucharistiefeier. Jahrzeit für Anna und Hubert Baschung-Borer, Ottilia und Silver Anklin-Vogt. Gedächtnis für Erika und Alban Allemann-Hess, Emma und Josef Kölliker-Saner mit Geschwister. Musikalische Begleitung Yuliya Voigt. Opfer für Migratio

#### Donnerstag, 2. Oktober

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

## Veranstaltungen

### Breitenbach

#### Donnerstag, 2. Oktober

14.00 Alterszentrum Bodenacker, Ökumenisch offener Spielnachmittag für Senioren und Seniorinnen

### Fehren

#### Samstag, 20. September

16.00 Schulhausplatz, Herbstkonzert der Musikgesellschaft Fehren. Bei schlechter Witterung findet das Konzert im Pfarreisaal statt.

#### Dienstag, 23. September

10.45 Kirche Fehren, Seniorenmittag

## Unsere Verstorbenen

### Büsserach

† Am 28.08.2025 ist Helene Steiner-Spiegelberg, geb. 1934, verstorben

# Pastoralraum Schwarzbubenland Ost

## Seelsorgeverband Himmelried- Meltingen-Oberkirch

### Pfarreien

Himmelried – St. Franz Xaver  
Meltingen – St. Josef  
Oberkirch-Nunningen-Zullwil – St. Urs und  
Viktor

### Kontakte

#### Pfarrleitung

#### Pfarrbereich Schwarzbubenland Ost

Ignacy Bokwa, Pastoralraumpfarrer

Allgemeine Anliegen:

pfarrer.bokwa@bluewin.ch

Seelsorgerische vertrauliche Anliegen:

ignacybokwa@interia.pl

Tel: 061 793 03 13

Notfall-Telefon: 079 910 58 84

#### Sekretariat

Renate Hueber-Gasser

Pfarramt Seelsorgeverband

Oberkirch1

4208 Nunningen

Tel. 061 791 03 14

Mo–Fr 9–11 Uhr

pfarramt.oberkirch.so@bluewin.ch

pfarramt.himmel@bluewin.ch

#### Sakristan/Innen

Himmelried

Konrad Pflugi, 061 741 11 18

Meltingen

Doris Spaar-Saner, 061 791 09 92

Oberkirch

Gertrud Vögtlin-Jeger, 077 447 14 23

#### Web Seelsorgeverband



### Heilige Urs und Viktor – unsere Blutzeugen des Glaubens

Jahr für Jahr feiern wir in Oberkirch das Patrozinium unserer Kirchenpatrone – der heiligen Urs und Viktor, römische Soldaten und Märtyrer. Ihre einzige Schuld, ihr ganzes Verbrechen war nur das – sie waren Christen und standen zu ihrem Glauben an Jesus von Nazareth als Christus, den wahren Sohn Gottes, unseren Retter und Heiland.

Wir kommen in die Kirche, es ist ein Feiertag in der Gemeinde, hören eine schöne Predigt, geniessen den Chorgesang, tauschen beim anschliessenden Apéro aus. Können aber alle Christen, die heute in der ganzen Welt leben, dasselbe sagen? Nicht unbedingt. Der Verfolgungsindex der Christen zeigt eine Rangliste von 50 Ländern, in denen die Christen 2025 der stärksten Verfolgung und Diskriminierung ausgesetzt werden. Und all das nur wegen ihres Glaubens. Die Formen der Verfolgung reichen von Mord über Entführung, Diskriminierung bis zur Einschränkung der Ausübung ihres Glaubens. Dem zufolge werden heutzutage ca. 350 Millionen Christen in der ganzen Welt verfolgt, besonders in Ländern wie Nordkorea, Afghanistan, Somalia, Jemen und Nigeria.

"Ein frisches Beispiel: Am Sonntag, den 13. April 2025, wurden bei einem Angriff auf die christliche Gemeinschaft von Kimakpa in Nigeria in der Region Bassa im Bundesstaat Plateau, mehrere Häuser niedergebrannt, und mit ihnen ihre Bewohner. Mindestens 43 Menschen wurden getötet." Die Medien berichten: Jeden Tag stirbt in Nigeria ein Christ. 2024 starben in Afrika über 22 Tausend Christen aus der Hand der islamistischen Terrororganisationen. Es bedeutet einen Zuwachs von 60

Prozent im Vergleich mit der Zeitspanne 2020-2022. Dieser Trend ist seit zwei Jahren feststellbar. Der radikale Islam in Sahel und Somalia sowie in der Region des Tschadsees (Nigeria, Kamerun, Tschad und Niger) ist sehr christenfeindlich. Diese Nachrichten dringen mit äusserster Schwierigkeit zu den Medien, sind für sie auch kaum interessant. Das erfahren wir dank der Organisationen wie Statista, Open Doors Deutschland, Vatican News oder Kirche in Not. Diese Angaben sind nicht vollständig, da die Regimes in den jeweiligen Ländern die Medien strikt zensurieren. Erfreulich ist, dass die Zahl der Todesopfer der islamistischen radikalen Gruppierungen mancherorts sinkt, wie z.B. in Mozambik oder in Nordafrika (Tunesien, Libyen, Ägypten, Algerien). In den letzten 10 Jahren wurden aber dort insgesamt 155 Tausend Gläubige ermordet. Die Ausgabe der «Schweizerischen Kirchenzeitung» vom 28. August 2025 stellt auf der Titelseite diese Frage: «Brauchen wir Religion?» Stellten sich diese Frage auch die heiligen Urs und Viktor? Und alle oft namenlose wie unzählige Christen, die wegen ihres Glaubens das Leben verloren hatten, auch?

Pfr. Ignacy Bokwa

### HIMMELRIED – ST. FRANZ XAVER

### «Letzte Hilfe»-Kurs

Umsorgen schwer erkrankten und sterbenden Menschen.

Samstag 11. Okt. 25 von 9.30 -15.30 Uhr.

Weitere Infos unter: [www.letztehilfe.info](http://www.letztehilfe.info)

Anmeldung bis 1. Okt. 25: S. Saladin, sabrina.saladin@himmelried.ch

## MELTINGEN – ST. JOSEF

### Betttag

Ganz herzlich bedanken wir uns beim Männerchor für die musikalische Begleitung des Betttagsgottesdienstes mit Erntedank.

## OBERKIRCH-NUNNINGEN-ZULLWIL – ST. URS UND VIKTOR

### ökum. Gottesdienst

Am Eidg. Betttag heissen wir Frau Pfr. F. Eich Gradwohl ganz herzlich bei uns willkommen. Wir feiern zusammen mit der ref. Kirchgemeinde Bretzwil unseren Erntedankgottesdienst. Der Kirchenchor wird der Feier einen würdigen Rahmen verleihen. Im Anschluss sind Sie alle zum Apéro eingeladen.

### Hl. Urs & Viktor

Wir freuen uns auf das Kirchenpatronfest. Pater Alberich kommt dieses Jahr auch in unserer Mitte. Es ist immer eine grosse Freude, diesen besonderen Gottesdienst zusammen mit Pater Alberich zu erleben. Mit seinen in-

spirierenden Predigten gibt er uns gute Ideen und Gedanken zum Glauben. Wir bedanken uns bei ihm für seine Bereitschaft hier zu sein, für die geistliche Begleitung und die Gebete für seine Heimatgemeinde.

Der Kirchenchor wird verstärkt durch den Kirchenchor Schwendi aus Obwalden, unter der Leitung von S. Todorovic, an der Orgel M. Fülöp, geben dem Festgottesdienst den würdigen Rahmen. Den Gästen aus Stalden danken wir für die Verstärkung unseres Chores und heissen sie bei uns herzlich Willkommen! Im Anschluss sind alle Gottesdienstbesucher zum Apéro eingeladen.

### Verabschiedung

Gertrud Vögtlin hat die letzten 14 Jahre mit treuer Hand, stillem Zutun und herzlicher Zugewandtheit unseren Gottesdiensten eine persönliche Note eingehaucht. Wir danken ihr von Herzen für ihre unermüdlichen Dienste. Ihr zuverlässiges Ordnungsgefühl und ihre stille Fürsorge, die unsere Kirche jeden Tag ein Stück heller gemacht haben. Sie hat mit Hingabe Kerzen entzündet, Gewänder bereitegelegt, Blumen ins rechte Licht gerückt und dafür gesorgt, dass der Ablauf der Gottesdienste reibungslos gelang. Sie war stets helfend zur Stelle, hatte immer ein offenes Ohr für die Kirchenbesucher und stand jeder Zeit mit Rat und Tat zur Seite. Bei grossen Kirchenfesten, bei Freud und Leid, keine Hürde war zu hoch. Ihr fundiertes Wissen über das Kirchengeschehen und die Arbeit als Sakristanin war überdurchschnittlich. Jederzeit konnte sie ohne Probleme einspringen wenn mal ein Lektor ausfiel, oder Fürbitten hervorzaubern wenn eine Aushilfe die Papiere vergass. Liebe Gertrud Du hinterlässt eine grosse Lücke welche Dein Nachfolger zu füllen hat. Wir hoffen, dass Du die eine oder andere Messe in Oberkirch besuchen kommst und wir uns so

wieder sehen. Wir wünschen Dir für Deinen neuen Lebensabschnitt viel Glück, bleib gesund und geniesse die Zeit mit Deiner Familie mit den Enkelkindern. Möge Gott seine schützende Hand über Dich halten,

Deine Arbeitskolleginnen und Kollegen, sowie der Kirchenrat

## Männerrosenkranz

### Immer am Mittwochabend in Oberkirch

Nach dem Patrozinium bis Ostern beten die Männer von der Männerrosenkranzgruppe jeden Mittwochabend zusammen das Rosenkranzgebet. Kommen auch Sie und verstärken Sie die Gruppe, es ist keine Anmeldung erforderlich. Gemeinsam können wir Berge versetzen. Lassen Sie sich inspirieren und kommen Sie zum Gebet in die Werktagkapelle von Oberkirch.

## Kollekte

### Wochenende 20./21. September

Wir sammeln die Gelder für die Inländische Mission.

### Wochenende 27./28. September

Unsere Sammlungen sind für Migratio bestimmt.

### 30. September

Unsere Kollekte ist für Hauterive, das Stammhaus von Pater Alberich bestimmt.

## Urlaub

Vom 1.-26. Oktober ist Pfr. I. Bokwa in Urlaub. Im Notfall rufen Sie bitte auf die Nummer 079 910 58 84 an. Achten Sie bitte auch, manche Werktagsgottesdienste entfallen!

und den Trauerfamilien viel Kraft in dieser schweren Zeit.

## Unsere Taufen

### Seelsorgeverband

Mit grosser Freude nehmen wir am Sonntag, den 21. September in Himmelried Lisa, die Tochter von Tanja Borer und Stefan Zuber auf in unsere Glaubensgemeinschaft. Wir wünschen der Tauffamilie ein schönes Fest und der kleinen Lisa ein gutes, behütetes Leben im Kreise ihrer Familie.

## Unsere Verstorbenen

### Seelsorgeverband

\* Am Dienstag den 2. September schloss sich irdische Lebensweg von Fireda Klötzli-Stebler aus Himmelried mit 103 Jahren. Am Freitag, den 5. September folgte ihr Erhard Jeger-Bühler aus Meltingen mit 89 Jahren und am Montag, den 8. September schloss sich der Lebenskreis von Leo Stebler-Gasser aus Nunningen mit 93 Jahren. Wir wünschen den Verstorbenen den ewigen Frieden

## Gottesdienste

### Seelsorgeverband

### Samstag, 20. September

18.00 Oberkirch

ökum. Feier mit Pfr. Franziska Eich und Pfr. Ignacy Bokwa, Erntedank, begleitet durch den Kirchenchor, Leitung S. Todorovic, Orgel M.

Fülöp, anschliessend Apéro im Pfarreiheim.

#### Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

09.00 Meltingen

Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa, Jahrzeit für Helen Jeger-Dreier, Marie u. Robert Pally-Cueni, begleitet durch den Männerchor.

10.45 Himmelried

Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa, mit Tauffeier

#### Montag, 22. September

19.00 Himmelried

Rosenkranzgebet

#### Dienstag, 23. September

09.00 Oberkirch

Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

#### Mittwoch, 24. September

09.00 Meltingen

Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

18.30 Oberkirch, vor der Kirche

Rosenkranzgebet mit Wegkreuzbegehung

#### Donnerstag, 25. September

08.30 Nunningen, Dorfkapelle Zähnteschür

Rosenkranzgebet

09.00 Nunningen, Dorfkapelle Zähnteschür

Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa

10.00 Nunningen, APH Stäglen

ref. Wortgottesfeier mit Pfr. St. Barth

#### Samstag, 27. September

18.00 Himmelried

Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa, Jahrzeit für Peter Kilcher

#### Sonntag, 28. September

09.00 Oberkirch

Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa, Jahrzeit für Mina u. Georg Bracher-Grolimund

10.45 Meltingen

Eucharistiefeier mit Pfr. I. Bokwa, Jahrzeit für Albertina Jeger-Hänggi

#### Montag, 29. September

19.00 Himmelried

Rosenkranzgebet

#### Dienstag, 30. September

10.00 Oberkirch

Festgottesdienst mir P. Alberich Altermatt und Pfr. I. Bokwa, feierlich begleitet durch den Kirchenchor, Leitung S. Todorovic, Orgel M. Fülöp, Verabschiedung der Sakristanin, anschliessend Apéro.

#### Mittwoch, 1. Oktober

09.00 Meltingen

Der Gottesdienst entfällt!

18.30 Oberkirch, vor der Kirche

Rosenkranzgebet mit Wegkreuzbegehung

19.30 Oberkirch

Männerrosenkranzgebet

#### Donnerstag, 2. Oktober

08.30 Nunningen, Dorfkapelle Zähnteschür

Rosenkranzgebet

09.00 Nunningen, Dorfkapelle Zähnteschür

Der Gottesdienst entfällt!

#### Freitag, 3. Oktober

18.00 Oberkirch

Die Herz-Jesu-Feier entfällt!

# Seelsorgeverband Büren-St. Pantaleon-Nuglar- Seewen

## Pfarreien

Büren – St. Martin

St. Pantaleon-Nuglar

Seewen – St. German von Auxerre

## Kontakte

### Pfarreileitung Seelsorgeverband

Killian Maduka, Pfarrer

061 911 01 33

uchennamaduka@hotmail.com

### Sekretariat Seelsorgeverband Büren

Rita Hasler, 061 911 01 33

Seewenstrasse 5, 4413 Büren

ssvbueren@gmx.ch

### Büren Kontaktperson

Killian Maduka, Pfarrer

061 911 01 33

uchennamaduka@hotmail.com

### St. Pantaleon-Nuglar Kontaktperson

Yvonne Vögtli, 077 456 34 31

yvonne.voegtli@bluewin.ch

### Seewen Kontaktperson

Anita Vögtli, 061 911 09 70

079 489 80 07

voegtli.anita@ebmnet.ch

## Kollekten

Wochenende 20./21. September - Sammlung der Bettagskollekte (Inländische Mission)

Sonntag 28. September - Kollekte für migratio am "Tag der Migrantinnen und Migranten"

Vielen Dank für Ihre Solidarität



Unser Verbandsausflug am 3. September nach Grafenort und Engelberg war ein rundum wunderbares Erlebnis. Bei strahlendem Sonnenschein durften wir einen tollen Tag miteinander genießen. Schön, dass Sie Teil dieses besonderen Tages waren.

## Seewen

### Kirchenrevision

Vom 1. September bis 31. Oktober findet in unserer Kirche eine Revision statt. In dieser Zeit entfallen die regulären Gottesdienste. Beredigungen sind nach Absprache möglich, und die Kirche bleibt für persönliche Besuche geöffnet. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und freuen uns, Sie ab November wieder begrüßen zu dürfen.

Kirchengemeinderat Seewen

## Büren

### Wiederwahl in Stiller Wahl

Andreas Saner als Kirchgemeindepräsident und Nicole Wohlgenuth als Vize-Kirchgemeindepräsidentin wurden in stiller Wahl in ihren Ämtern bestätigt. Wir danken beiden herzlich für ihr Engagement und wünschen ihnen für die neue Amtszeit weiterhin viel Erfolg und alles Gute.

Kirchenrat Büren

## Pastoralraum



### Gottesdienst vom 14. September

Unter dem Gedanken „Alle in einem Boot“ durften wir einen schönen und feierlichen Gottesdienst in St. Pantaleon miteinander feiern. Die Feier hat unsere Gemeinschaft spürbar gemacht und wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Unser Dank gilt den Pfarrherren für die Feier des Gottesdienstes, der musikalischen Begleitung an der Orgel sowie allen Mitwirkenden, die zum Gelingen des Anlasses beigetragen haben. Ein besonderes Dankeschön geht an die Kinder, die mit ihrem Mitwirken den Gottesdienst lebendig und fröhlich bereichert haben – es war schön, dass ihr dabei wart! Ebenso danken wir der Kirchgemeinde St. Pantaleon-Nuglar für das Apéro und allen Helferinnen und Helfern im Hintergrund. Es war wunderbar, so viele von Ihnen dabei zu haben – gemeinsam haben wir diesen Gottesdienst zu einem besonderen Erlebnis gemacht.

## Herbstzeit

Das Sekretariat des Seelsorgeverbands ist von Freitag, 26. September bis Freitag, 10. Oktober nicht besetzt.

Während dieser Zeit steht Ihnen Pfarrer Kilian Maduka für alle Anliegen zur Verfügung. Allen Gemeindemitgliedern wünschen wir eine schöne und goldige Herbstzeit.

## Gottesdienste

### Seelsorgeverband

#### Samstag, 20. September

19.00 St. Pantaleon  
Eucharistiefeier

#### Sonntag, 21. September

Eidg. Dank-, Buss- und Betttag  
09.00 Büren  
Eucharistiefeier  
10.30 Seewen  
AUSFALL

#### Dienstag, 23. September

09.00 Nuglar, Kapelle  
Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 24. September

09.00 St. Pantaleon  
Eucharistiefeier  
19.00 Nuglar, Kapelle  
Rosenkranz - gemeinsam beten wir für den Frieden

#### Donnerstag, 25. September

09.00 Seewen  
AUSFALL

#### Freitag, 26. September

09.00 Büren  
Eucharistiefeier

#### Samstag, 27. September

19.00 Seewen  
AUSFALL

#### Sonntag, 28. September

09.30 St. Pantaleon  
Eucharistiefeier  
Jahrzeit für Adolfine Rosa-Thurner

#### Dienstag, 30. September

09.00 Nuglar  
Der Gottesdienst entfällt

#### Mittwoch, 1. Oktober

09.00 St. Pantaleon  
Eucharistiefeier

#### 19.00 Nuglar, Kapelle

Rosenkranz - gemeinsam beten wir für den Frieden

#### Donnerstag, 2. Oktober

09.00 Seewen  
AUSFALL

#### Freitag, 3. Oktober

09.00 Büren  
Eucharistiefeier  
19.00 Büren  
Rosenkranz  
19.00 Seewen  
Rosenkranz - AUSFALL

#### Samstag, 4. Oktober

19.00 Büren  
Eucharistiefeier

#### Sonntag, 5. Oktober

09.30 Seewen  
AUSFALL

# Agenda

## Liturgie

### Sonntag, 21. September

**25. Sonntag im Jahreskreis:** Am 8,4–7; 1 Tim 2,1–8; Lk 16,1–13 (oder 16,10–13)

### Sonntag, 28. September

**26. Sonntag im Jahreskreis:** Am 6,1a.4–7; 1 Tim 6,11–16; Lk 16,19–31

## Veranstaltungen

### Mein Sohn Helen Filmabend

Das Ökumenische Forum für Ethik und Gesellschaft lädt ein zum **Filmabend im Pfarreiheim der röm.-kath. Kirche MuttENZ am Dienstag, 23. September, um 19.30 Uhr.** Im Rahmen des Jahresthemas «Gottes vielfältige Menschheit: LGBTQIA – was geht mich das an?» zeigt das Forum den deutschen **Fernsehfilm «Mein Sohn Helen».** Als Tobias Wilke seinen 17-jährigen Sohn Finn nach dessen einjährigem Auslandsaufenthalt vom Flughafen abholen will, steht ihm eine junge Frau gegenüber, in der er nur langsam seinen Sohn wiedererkennt. Das Thema «Transgender» rückt immer stärker in den Fokus des öffentlichen Interesses, auch als Filmthema. **Weitere Informationen:** [www.kirchenforum.ch](http://www.kirchenforum.ch)

### Gott ist mein König – Festmusiken von Johann Sebastian Bach

Die Kantate «Gott ist mein König» stellt ein frühes Meisterwerk dar und sollte bis zu Bachs Lebensende die einzige grossbesetzte Kirchenmusik sein, die gedruckt wurde. Ergänzt wird das Programm mit Festmusiken von

Georg Muffat und Philipp Heinrich Erlebach. Das Konzert mit dem Barockorchester «Il Fuoco eterno» unter der Leitung von Christoph Anzböck in der **Basilika Mariastein** findet am **Sonntag, 28. September, um 16 Uhr** statt. Tickets: Eventfrog und Abendkasse

### Zmorge von Frauen für Frauen

Der **Frauenbund Basel-Stadt**, Nonnenweg 21, lädt am **Dienstag, 30. September, von 9 bis 11 Uhr** zu einem feinen Zmorge mit spirituellem Impuls und Segen ein. Freiwilliger Kostenbeitrag auf Spendenbasis. Anmeldung bis zwei Tage vor dem Anlass telefonisch an die Geschäftsstelle: 062 272 35 44 oder per E-Mail: [info@frauenbund-basel.ch](mailto:info@frauenbund-basel.ch)

### Warum wir Frieden wollen, aber Kriege führen

Der Krieg ist zurück und bedroht uns alle. Höchste Zeit, den evolutionären Wurzeln der Gewalt nachzuspüren. Im Zentrum des Gesprächsabends am **Dienstag, 16. September, 19.30 Uhr**, des Forums für Zeitfragen mit dem international bekannten Anthropologen und Zoologen Carel van Schaik steht das Buch **«Die Evolution der Gewalt»**, dass er gemeinsam mit dem Historiker Kai Michel und dem Archäologen Harald Meller 2024 herausgebracht hat. **Veranstaltungsort:** Reformiertes Kirchgemeindehaus, Lärchenstrasse 3, Münchenstein. Eintritt frei, Kollekte.

### Unapparent – Konzert

Renaissance trifft zeitgenössische Musik. Die Basler Madrigalisten bringen zusammen mit dem ARTE Quartett Lukas Langlotz' «Unapparent» zur Uraufführung am **Freitag, 19. September, 19.30 in der Kulturkirche Paulus in Basel.** Ausgangspunkt ist Cavalieris «Rappresentatione di Anima et di Corpo», das Langlotz mit

seiner neuen Komposition ergänzt.  
Tickets: Eventfrog und Abendkasse

## Medientipps

### Sonntag, 21. September

**Evangelischer Gottesdienst** aus Ingelheim, ZDF 9.30 Uhr  
**Katholischer Gottesdienst** aus Appenzell zum eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag, SRF 1, 10 Uhr  
**Sternstunde Kunst:** Nackte Gewalt – Frauen als Kunstobjekt. Dokumentation SRF 1, 12.00 Uhr

### Sonntag, 28. September

**Katholischer Gottesdienst** aus Freudenstadt. ZDF, 9.30 Uhr  
**Gottesdienst** aus der Pfarre Pinkafeld/Burgenland. ServusTV 8.55 Uhr

### Konzert – Capella de la Torre

Mit Renaissance Musik verzaubert uns das Ensemble Capella de la Torre und erzählt unter dem Motto EARTH MUSIC Geschichten von Silber, Gold und unterirdischen Geheimnissen. Das Konzert findet am Sonntag, 5. Oktober, 17.00 Uhr in der Kirche St. Franz Xaver, Münchenstein statt. Tickets: Eventfrog oder im Pfarramt.

### Wort für deinen Tag

**Telebibel:** Tel. 061 262 11 55; [www.telebibel.ch](http://www.telebibel.ch)

### Radiopredigt bei SRF

**Radio SRF 2 Kultur/Radio SRF Musikwelle:** Predigten sonn- und feiertags um 10 Uhr, [www.radiopredigt.ch](http://www.radiopredigt.ch), Tel. 032 520 40 20

Das neue Pfarrblatt feiert Geburtstag

## Ein Jahr «Lichtblick»

Seit etwas mehr als einem Jahr finden Sie in Ihrem Briefkasten nicht mehr «Kirche heute» oder «Horizonte», sondern «Lichtblick Nordwestschweiz». Sagen Sie uns Ihre Meinung! Welcher Beitrag im neuen Pfarrblatt hat Sie am meisten bewegt – entweder positiv oder negativ? Schreiben Sie uns unter dem Stichwort «Meinung Lichtblick» bis zum 22. September mit einer kurzen Begründung an [redaktion@lichtblick-nw.ch](mailto:redaktion@lichtblick-nw.ch). Eine Auswahl an Einsendungen werden wir veröffentlichen.



«Mehr als genug» lautet der Slogan der aktuellen Schöpfungszeit. Tipps gegen Foodwaste gibt es auf der Website [www.oeku.ch](http://www.oeku.ch)

**«Demokratie ist nichts,  
was man besitzt, sondern  
etwas, was man tut.»**

aus dem Bettagsmandat 2025 des Aargauer Regierungsrates

Jeweils am dritten Sonntag im September feiert die Schweiz den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag. Seine besondere Bedeutung erhielt der Feiertag mit der Gründung des schweizerischen Bundesstaates im Jahre 1848. Der Bettag sollte in der politisch und konfessionell fragmentierten Schweiz von den Angehörigen aller Parteien und Konfessionen gefeiert werden können. Damit ist der Bettag ein religiös-politischer Feiertag. Seit 1848 veröffentlichen die Kantonsregierungen – mancherorts in Zusammenarbeit mit den Landeskirchen – ein Bettagsmandat. Diese Botschaft soll die Bevölkerung zum Nachdenken über religiöse, kulturelle und gesellschaftliche Werte anregen. Mehr zum Bettag und den Bettagsmandaten finden Sie auf [www.lichtblick-nw.ch](http://www.lichtblick-nw.ch)

**«Wertvoll sein dagegen bedeutet  
Wert haben;  
also über Eigenschaften verfügen,  
die für uns und unsere Mitmenschen  
wichtig sind, weil sie unser  
Umfeld positiv beeinflussen.»**

aus dem Bettagsmandat 2025 des Regierungsrates Basel-Landschaft

## Basler Kirche gewinnt Award



Die Offene Kirche Elisabethen (OKE) in Basel ist am 6. September in Bern mit dem Swiss Diversity Award 2025 ausgezeichnet worden. Sie ist damit die erste kirchliche Organisation, die den Preis gewinnt. Die OKE engagiert sich seit 31 Jahren für Inklusion und bietet insbesondere der queeren Community in Basel und der Deutschschweiz einen Raum. Die Menschen erfahren hier vorurteilsfreie Feiern und Seelsorge. Die Jury würdigte die Arbeit der OKE als national bedeutsam und als politisches Zeichen der Toleranz und Offenheit. Die OKE verkörpere eine zukunftsgerichtete, kreative und inklusive Form von Religion. Die Jury betonte: «Wir sind überzeugt, dass die Dimension von Religion und Spiritualität eine vereinigende Kraft besitzt, die dazu beitragen kann, Barrieren abzubauen.» Dazu leistete die OKE mit ihrem Angebot einen Beitrag.

### Impressum

**Herausgeber**  
Verein Pfarrblattvereinigung Nordwestschweiz  
Innere Margarethenstrasse 26  
4051 Basel  
Tel. +41 61 363 01 70  
[info@lichtblick-nw.ch](mailto:info@lichtblick-nw.ch)  
Web: [www.lichtblick-nw.ch](http://www.lichtblick-nw.ch)

**Redaktion**  
Marie-Christine Andres Schürch, Eva Meienberg,  
Leonie Wollensack, Ayelet Kindermann, Silvia  
Berger, Ursula Humburg Davis

**Titelbild:** Mauro Callegari  
Bilder Vermischtes: Archiv «Kirche heute»,  
Claudia Berchtold

**Gestaltungskonzept**  
Die Gestalter AG, St. Gallen

**Redaktionssystem / Druck**  
gateB AG, Steinhausen / CH Media Print AG, Aarau

**Adressänderungen**  
In den Kantonen BL, AG und SO wenden Sie sich  
bitte an Ihr Pfarreisekretariat.  
Wohnsitzänderungen im Kanton BS: An das  
Einwohneramt, Tel. 061 267 70 60, oder online auf  
[www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug](http://www.bdm.bs.ch/Wohnen/umzug)  
Andere Mutationen in BS: Tel. 061 690 94 44,  
[mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch](mailto:mitgliederverwaltung@rkk-bs.ch)

# «Wie eine zweite Familie»

Am 28. September ist Tag der Migrantinnen und Migranten. Wir haben R. T. getroffen, einen jungen Mann, der vor zehn Jahren in die Schweiz kam.

## Seit wann leben Sie in der Schweiz und warum haben Sie sich entschieden in die Schweiz zu kommen?

Ich bin seit 2015 in der Schweiz. Es gibt mehrere Gründe, warum ich mich damals, mit 14 Jahren, dafür entschieden habe, hierher zu kommen. Zwei wichtige sind die Sicherheit und die Zukunftschancen. Beides ist hier besser als in meinem Herkunftsland Afghanistan.

## Welche ersten Eindrücke hatten Sie, als Sie hier ankamen?

Für mich ist einfach alles ganz neu gewesen. Die Sprache, die Natur, die Menschen. Am Anfang war es schwierig, alles zu verstehen, auch das «System» des Landes, das ganz anders funktioniert. Aber mit den Jahren wird es immer besser.

## Was machen Sie heute beruflich?

Ich habe zuerst eine Ausbildung zum Montageelektriker gemacht und vor zwei Jahren sehr erfolgreich abgeschlossen. Jetzt mache ich eine zweite Ausbildung zum Elektroplaner.

## Wer hat Sie auf Ihrem Weg unterstützt?

Über das Programm des Vereins PUMA (Patenschaften für unbegleitete junge Asylsuchende; Anm. d. Red.) habe ich Familie G. kennengelernt. Der Verein hatte Kontakt mit der KESB (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde; Anm. d. Red.) und ich wurde PUMA empfohlen. Der Kontakt in meiner Unterkunft hat mich dann vermittelt. Das war vor etwa acht Jahren. Und seitdem sind Familie G. und ich wie eine Familie. Wir treffen uns regelmässig, und sie laden mich zum Beispiel bei jedem Fest, bei jedem Geburtstag und so weiter ein. Ich habe nirgends, nicht in der Schweiz, nicht in Afghanistan, eine Familie mit so viel Menschlichkeit kennengelernt. Der Kontakt ist auch heute noch intensiv. Dafür bin ich sehr dankbar.

## Was bedeutet «dazugehören» für Sie?

Eine gemeinsame Sprache, Freundschaften, Vertrauen und Offenheit.



Quelle: Okello Maurice

## Gibt es Orte oder Menschen hier, die Ihnen besonders wichtig geworden sind?

Natürlich meine Patenfamilie, aber auch meine Freunde. Unter der Woche arbeite ich, und am Wochenende treffe ich meine Freunde, und wir gehen wandern oder biken. Das macht Spass. Früher haben wir viel Fussball gespielt, und heute wandern wir.

## Was möchten Sie anderen Menschen, die in ein neues Land kommen, gerne mitgeben?

Lernt die Sprache so schnell es geht, das ist das Wichtigste. Und versucht, keine Zeit zu verschwenden, euren Weg zu finden.

Das Interview führte Leonie Wollensack

## Verein PUMA

Seit 2017 vermittelt PUMA Patinnen und Paten an unbegleitete minderjährige Asylsuchende in der Nordwestschweiz. Der Verein begleitet die Tandems eng und zählt derzeit rund 60 aktive Patenschaften. PUMA sucht weitere Erwachsene als Patinnen und Paten zur Unterstützung junger Flüchtlinge in ihrer sozialen und beruflichen Integration in unsere Gesellschaft.

Weitere Infos finden Sie online:  
[www.vereinpuma.ch](http://www.vereinpuma.ch)